



Wirtschaftsplan 2007

STADT MINDEN

www.minden.de

NKF
Projekt
Stadt Minden

Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtische Betriebe Minden (SBM)“ der Stadt Minden für das Wirtschaftsjahr 2007

Aufgrund des § 97 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2005 in Verbindung mit den §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 (GV.NW.2004, S. 644), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Januar 2005 (GV.NW. S.15) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Minden mit Beschluss vom 29.03.07 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007, der die für die Erfüllung des Betriebszwecks nach § 2 der Betriebssatzung voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	51.645.735 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	49.446.911 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	46.234.484 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	42.643.416 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.078.660 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	17.165.797 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	12.087.137 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.765.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

12.087.137 EUR

festgesetzt.

Die Entscheidung über die Aufnahme von Krediten wird gem. § 3 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung NRW auf den Betriebsleiter übertragen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

7.716.900 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird für die Stadt Minden einheitlich in § 5 der Haushaltssatzung festgesetzt.

§ 5

Erträge und Aufwendungen der einzelnen Teilergebnispläne auf Produktebene, die keiner besonderen Zweckbindung unterliegen, werden zu Budgets verbunden, wobei ein Budget mehrere Produkte umfassen kann. Innerhalb dieser Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Wirtschaftsführung verbindlich.

Dies gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen soweit die Veranschlagungen nicht Zweckbindungen unterliegen.

Zweckgebundene Mehrerträge erhöhen die Ermächtigungen für die korrespondierenden Aufwendungen; das gleiche gilt für zweckgebundene Mehreinzahlungen für Investitionen.

Einzelheiten werden in den Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2007 festgesetzt.

Minden, den 29.03.07

gez. Buhre

(Michael Buhre)
Bürgermeister

gez. Renner

(Nina Renner)
Schriftführerin

STÄDTISCHE BETRIEBE MINDEN

Sitzungsdrucksache

☒
☐

öffentlich

nichtöffentlich

Datum

Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

02.02.2007

33/2007

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	FB/Sachbearbeiter/in
Betriebsausschuss	15.03.2007	2					SZ - Herr Schillack
Stadtverordnetenversammlung	29.03.2007	8					SZ - Herr Schillack

Betreff:

Beschluss über den Wirtschaftsplan 2007 der Städtischen Betriebe Minden

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2007 mit den Teilen

- a) Gesamtergebnisplan (Erfolgsplan)
- b) Gesamtfinanzplan (Vermögensplan)
- c) Teilpläne auf Produktbasis
- d) Stellenplan

unter Einbeziehung der in den Anlage 2, 3 und 6 dargestellten Veränderungen.

Zusätzlich zum Wirtschaftsplan stimmt der Rat der Veränderungsliste (Anlage 5) für das Produkt 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen) des Kernhaushalts für den Haushaltsplan 2007 zu.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die vorläufige Eröffnungsbilanz (Anlage 4) zur Kenntnis.

Angaben zu internen Beteiligungen und zur Finanzierung:

Interne Beteiligungen	● Personalrat	☐ JA ☒ NEIN	erl. am:				
	● Gleichstellungsstelle	☐ JA ☒ NEIN	erl. am:				
HSK-Angaben	● neue Maßnahme / neue Leistung	☐ JA ☒ NEIN					
	● HSK-Maßnahme	☐ JA ☒ NEIN	HSK-Maßn.Nr.:				
Finanzierung (in T€) → Investitionsaufwand		p/ü/a* 2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Investitions(förderungs)ausgaben						

- Zuschüsse Dritter u.ä.						
→ Laufender Aufwand/ Folgekosten	Nettoaufwand = Kreditfinanzierung					
	Personalkosten					
	Sachaufwand					
	Zuweisungen und Zuschüsse					
	Sonstiger Finanzaufwand					
	- Laufende Einnahmen					
	Nettobelastung = Zuschussbedarf					

p = planmäßig (aus vorhandenem Budget bzw. Haushaltsansatz)

ü = überplanmäßig (Deckungsvorschlag ist in Sachdarstellung anzugeben)

a = außerplanmäßig (Deckungsvorschlag ist in Sachdarstellung anzugeben)

* Angaben beziehen sich auf das laufende Haushaltsjahr

Berichtersteller/in:

Betriebsleiter Gerald Schüler

Sachdarstellung:

Gemäß § 12 der Betriebssatzung der Städtischen Betriebe Minden (SBM) hat die Betriebsleitung über den Bürgermeister den Betriebsausschuss (BetrA) den Wirtschaftsplan vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Minden zur Feststellung weiterleitet. Nach dem Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. Oktober 2006 wurden die Arbeiten an der Vermögensbewertung, der Aufstellung eines Entwurfs des Wirtschaftsplans 2007 und die vorläufige Eröffnungsbilanz für die SBM in Abstimmung mit der Kämmerei fortgeführt. Die Federführung bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans hatte aufgrund der Gesamtbeziehungen zum Kernhaushalt der Stadt Minden die Kämmerei.

Aufgrund der engen Verbindung der Investitionen im Straßenbau (Produkt 012.001.003) mit den durchzuführenden Maßnahmen aus der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) empfiehlt es sich, diese Maßnahmen abschließend im Betriebsausschuss zu behandeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung zuzuleiten.

In der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2006 wurde der Wirtschaftsplan 2007 der SBM mit der Sitzungsdrucksache (DS 247/2006) und dem Produkt Straßenbau (Investitionen) allen Mitgliedern des Ausschusses vorgelegt. In den anschließenden Sitzungen des BetrA vom 17. Januar, 31. Januar sowie 14. Februar 2007 wurden sowohl die konsumtiven Aufwendungen und Erträge des Ergebnisplanes, als auch die investiven Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplanes erörtert.

Gesamtergebnisplan/Gesamtfinanzplan (Anlage 1)

Hinter der ersten Position der Ertragsseite des **Gesamtergebnisplans** 2007 (Anlage 1) der **allgemeinen Zuwendungen und Umlagen** verbirgt sich die Auflösung ehemaliger gewährter Investitionszuschüsse vom Land mit 1,5 Mio. €. Die größte Ertragsposition sind die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** aus Benutzungsgebühren und Entgelte (Gebührenhaushalte) in Höhe von 25,7 Mio. € sowie den hier auszuweisenden Erträgen aus der Auflösung Sonderposten aus der Gebührenausrücklage (1,0 Mio. €) und ehemals erhalten Kanalanschlussbeiträgen (2,0 Mio. €). Zu diesem Betrag summieren sich die **Kostenerstattungen** von 21,6 Mio. € für die Dienstleistung der SBM von der Stadt Minden (vgl. hierzu DS 247/2006 Seite 8). Die Ertragsseite wird komplettiert durch **privatrechtliche Leistungsentgelte** in Höhe von rd. 1,0 Mio. € aus Mieten, Pachten, sonstige Entgelte und **sonstigen ordentlichen Erträgen** von 1,7 Mio. € (u.a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Brandschutzmaßnahmen). Neu aufgenommen wurde die **aktivierte Eigenleistung**, die im engen Zusammenhang mit der Baumaßnahme der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule steht.

Die Aufwandseite ist maßgeblich geprägt vom **Personalaufwand** (13,8 Mio. €) und den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (18,3 Mio. €). Diese Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus der Unterhaltung des Kanal- und Immobilienvermögens von 5,6 Mio. €, für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Fuhrpark und Geschäftsausrüstung) 1,7 Mio. € und dem Entsorgungsaufwand für Abfälle u. ä. 3,6 Mio. € zusammen. Für die Versorgung mit den Medien Strom, Wasser, Heizung sowie die Reinigung werden im Jahr 2007 6,1 Mio. € aufgewandt, die ebenfalls in dieser Position enthalten sind. Eine weitere

wesentliche Position sind Gutachten für die Entflechtung der Mischwasserkanäle, Optimierung des Kanalbetriebes und Kanaluntersuchungen sowie Verbrauchsmittel für das Klärwerk (1,3 Mio. €)

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen** betragen in 2007 insgesamt 9,1 Mio. €, davon rd. 5,4 Mio. € für das Infrastrukturvermögen „Abwasser“ und 3,1 Mio. € im Gebäudevermögen. Diese Aufwendungen werden im Geschäftsjahr 2007 voll erwirtschaftet.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** wie Aus- und Fortbildung, Mieten und Pachten sowie die Erstattungen der Leistungen von der Stadt Minden beispielsweise für die Inanspruchnahme des Rechtsamt, RPA, TUIV und Personalservice sind mit insgesamt 4,1 Mio. € veranschlagt.

Somit stehen den ordentlichen Erträgen von 51,6 Mio. € ein Gesamtaufwand in Höhe von 45,3 Mio. € gegenüber und führen damit zu einem positiven **Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit** von 6,3 Mio. €.

Von diesem Ergebnis sind im Wesentlichen abzusetzen die **Aufwendungen für Zinsen** in Höhe von 4,1 Mio. €, (Zinsaufwand Trägerdarlehen 3,6 Mio. €, Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen für Investitionstätigkeit ab 2007 0,5 Mio. €). Vor dem Hintergrund des Investitionsvolumens steigt der Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen von ca. 1,0 Mio. € (2008) auf 2,3 Mio. € in 2010. Dazu kommen ab 2008 die Zinsaufwendungen für das KTG-Mietkaufmodell (rd. 0,15 Mio. € in 2008).

Das Gesamtergebnis der in Veränderungsliste (siehe Anlage 2) aufgenommenen Vorgänge lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Den größten Anteil der Änderungen zum Entwurf vom 15.12.2006 beruhen auf der Überleitung des kameralen Haushalts in das Neue kommunale Finanzmanagement. Vorgesehene Haushaltsausgabereste aus dem Jahr 2006 in Höhe von rund 342.000 € verursachen insbesondere in der Gebäudewirtschaft und Abwasserwirtschaft erhöhte Aufwendungen. Auch eine Nachberechnung der durch die Investitionstätigkeit anfallenden Abschreibungen verursacht einen Mehrbedarf von rund 283.000 € in fast allen Produkten. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Ausweisung von uneinbringlichen Forderungen von 50.000 € und ein höherer Zinsaufwand (+84.000 €) für Kreditermächtigungen aus dem Jahr 2006. Eine als eher gering einzustufende Be- aber auch Entlastung sind auf die Anforderungen der doppelten Buchhaltung abgestellte Umschichtungen in den Kernhaushalt bzw. investiven Finanzplan. Die neusten Schülerzahlenentwicklungen und der damit zusammenhängende Schulentwicklungsplan (SEP), verursacht einen Aufwand in Höhe von 40.300 € durch die Bereitstellung von Container an den Schulstandorten Dützen und Kutenhausen.

Die Gegenfinanzierung dieser Positionen erfolgt im Wesentlichen aus der bilanziellen Auflösung von Sonderposten (+160.000 €) und Rückstellungen (+308.000 €). Die Finanzierung der Überleitung aus dem Jahresabschluss 2006 und zusätzlichen Leistungen wird durch ein höheres Leistungsentgelt von der Stadt Minden sichergestellt (+300.000 €).

Der **Gesamtergebnisplan** schließt mit einem voraussichtlichen Überschuss von 2,2 Mio. € ab und konnte zum vorliegenden Entwurf damit nochmals um rund 22.000 € gesteigert werden. Dieses Ergebnis entspricht damit den Anforderungen des § 10 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung (EigVO) nachdem das Ergebnis so hoch sein soll, dass Rücklagen gebildet bzw. eine marktübliche Eigenkapitalverzinsung erzielt wird. Da im Wege der Vorwegausschüttung bereits zum jetzigen Zeitpunkt über die Ergebnisverwendung entschieden wurde, kann von einer Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 3,4 Prozent ausgegangen werden.

Die geplanten **Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit im Gesamtfinanzplan** (Anlage 1) betragen in 2007 rund 17,2 Mio. €. Die Schwerpunkte dabei bilden der Bereich der Schulen mit der Umsetzung der Schulentwicklungsplanung mit rund 7,3 Mio. € und der Abwasserwirtschaft mit der Umsetzung der 4. Fortschreibung ABK 8,9 Mio. €. Bei den investiven Maßnahmen die in die Veränderungsliste (Anlage 3) aufgenommen wurden, handelt es sich im lediglich um Verschiebungen von Bauabschnitten, damit der Bezug der GS Häverstädt/Bölhorst zum Schuljahresbeginn 2008/2009 sichergestellt werden kann. Ähnlich verhält es sich im Bereich der Abwasserwirtschaft.

Diesen Auszahlungen stehen **Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen** in Höhe von 3,9 Mio. € gegenüber (anteilige Sport-, Schul- und Investitionspauschale und der Projektförderung zur Errichtung des offenen Ganztages). Darüber hinaus erwartet der SBM aus der **Veräußerung** von ehemaligen Schulstandorten, nicht mehr benötigten Grundstücken und Gebäude, Grundstücke im Gewerbegebiet Päpinghausen sowie Kanalanschlussbeiträge insgesamt in Höhe von 1,3 Mio. € zu akquirieren. Erfreulicherweise können aus der Abwicklung von Altfällen und zusätzlicher Entstehung von Kanalanschlussbeiträgen rund 205.000 € im Wirtschaftsjahr 2007 zusätzlich generiert werden. Da auch im

Bereich des offen Ganztages an der Cornelia-Funke-Schule bisher keine Einnahmen geflossen sind, geht der SBM durch die fortgeschrittene Abwicklung der Baumaßnahme davon aus, dass die ehemals veranschlagten Mittel 2007 einzunehmen sind (+176.000 €)

Diese Ein- und Auszahlungen ergeben damit einen Finanzierungsbedarf von rund 12,1 Mio. € (**Saldo aus Investitionstätigkeit**).

Die Deckung dieses Betrages kann dem **Gesamtfinanzplan** dem Grundsatz entsprechend, dass Eigenmittel zunächst vor Fremdmittel zu verwenden sind, entnommen werden. Dem positiven Ergebnis folgend erwirtschaftet die eigenbetriebsähnliche Einrichtung aus ihrer Kerntätigkeit heraus einen liquiden Überschuss von rund 3,6 Mio. € (**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**). Wird dieses positive Ergebnis vom **Saldo aus Investitionstätigkeit** abgezogen, verbleibt ein **Finanzfehlbetrag** von rund 8,4 Mio. €. Erhöht wird dieser Fehlbetrag durch die zu leistenden Tilgungszahlungen für das Trägerdarlehen von rund 3,8 Mio. €.

Insgesamt besteht somit ein Kreditbedarf von rund 12,1 Mio. €. Dieser konnte sich durch die Mehreinnahmen von 371.000 € gegenüber dem Entwurf vom 15.12.2006 reduzieren lassen. Da eine Kreditaufnahme nur in Höhe der originären Investitionsleistungen vorgesehen ist (**Saldo aus Investitionstätigkeit** = Aufnahme von Darlehn), weist der **liquide Mittelbestand** am Jahresende ein negatives Ergebnis aus (- 174.032 €). Das ist ein Indiz dafür, dass die SBM nicht gänzlich in der Lage sind ihren benötigten liquiden Mittelbestand zu erwirtschaften und darüber hinaus aus eigener Kraft einen Beitrag zu den geplanten Investitionen leisten kann. Dennoch zeichnet sich schon jetzt ab, dass unterjährig bzw. durch Bildung von nicht zahlungswirksamen Jahresabschlusspositionen dieses Defizit ausgeglichen werden kann.

Lagebericht

Nicht nur aus der vorangegangenen Argumentation heraus, sondern vielmehr dem § 11 der Betriebssatzung folgend, hat die Betriebsleitung eine Einschätzung der etwaigen Entwicklungen die zu einer Gefährdung der dauernden technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung führen können auf zuzeigen.

Als wesentliche Aussagen die das Wirtschaftsjahr 2007 und die Finanzplanung betreffen ist folgendes festzuhalten:

- **Veranschlagung der Personalkosten**

Die SBM verfügen über ein nichtauskömmliches Personalkostenbudget. Gemäß den gesamtstädtischen Eckwertebeschluss vom 28.09.2006 müssen die SBM HSK-Vorgaben in Höhe von 524.668 € erwirtschaften.

- **Einhaltung des HSK 2006**

Die Budgets des Wirtschaftsplanes 2007 sind insgesamt auf Basis der Finanzplanung 2007 des Haushalts 2006 dotiert worden. Dies führt zu einer nicht auskömmlichen Finanzausstattung insbesondere in der Gebäudeunterhaltung. Die derzeitigen veranschlagten Instand- bzw. Unterhaltungsmaßnahmen sehen ein Volumen von rund 2,55 Mio. Euro vor. Von diesem Betrag sind bereits schon jetzt 1,33 Mio. € als fixer Betrag für Wartungsarbeiten und laufende Sofortmaßnahmen gebunden. Auch die nach dem Neuen kommunalen Management gesetzlich zwingend durchzuführende Rückstellungsmaßnahmen in Höhe von 637.000 € binden weitere Mittel. Darüber hinaus sieht die mit den Investitionen verbundene Instandhaltungsplanung für das Jahr 2007, einen Bedarf in Höhe von 942.000 € vor. Summiert man diese Beträge auf, ergibt sich ein Fehlbetrag von rund 359.000 €. Hier muss mit gezielten Steuerungsmaßnahmen entgegen gewirkt werden.

Mittelfristige Finanzplanung

Grundsätzlich kann innerhalb des Finanzplanungszeitraumes von einer mittelfristigen stabilen Ertragsbasis mit entsprechendem positivem Ergebnis ausgegangen werden. In der aktuellen Entwicklung der Schul- und Jugendpolitik sowie im Bereich Kultur sind aber prognostische Unsicherheiten erkennbar.

Durch ein Festhalten an der Schulentwicklungsplanung die eine Flächenreduzierung allein im Grundschulbereich von 7.600 qm Nettogrundfläche (NGF) vorsieht, sollte den entsprechenden Risiken begegnet werden. Dadurch kann eine jährlichen Reduzierung der Betriebskosten von rund 1,1 Mio. € generiert werden. Aber auch die Reduzierung der Investitionstätigkeiten, die aufgrund der gesamtstädtischen angespannten Finanzlage mit einer Nettoneuverschuldung von „0“ im so genannten unrentierlichen Bereich angesetzt wurde, kann wesentlich dazu beitragen. Durch einen geringeren Zinsaufwand und Tilgungsleistungen werden das Gesamtergebnis und der Bestand an liquiden Mittel nachhaltig gestützt.

Das Wirtschaftsjahr 2007 ist geprägt von einer auf Gegenseitigkeit und Vertrauen beruhenden Lernphase, die es ermöglichen soll, die geschilderten Problemstellungen und zukünftigen Entwicklungen einvernehmlich mit dem Kernhaushalt zu lösen. Die besonderen Schwerpunkte bilden dabei die praktikable Ausgestaltung der Dienstleistungsvereinbarung und die Einführung eines anreizorientierten Vermieter-Mieter Modells innerhalb der Gebäudewirtschaft. Dabei ist insbesondere auf die Interessen der Stadt Minden als Eigentümerin und deren äußerst angespannten Finanzsituation Rücksicht zu nehmen.

Vorläufige Eröffnungsbilanz (Anlage 4)

Aus Sicht der Betriebsleitung ist für eine Beurteilung die s.g. Eigenkapitalquote heranzuziehen. Sie berechnet sich aus dem Verhältnis des Gesamtkapitals zum Eigenkapital.

Insbesondere in der neuen kommunalaufsichtlichen Praxis kommt ihr eine große Bedeutung zu. Sie gilt als „Verlufstauffangpolster“, da für das Eigenkapital Zinsen nicht zwingend gezahlt werden müssen. Die errechnete Quote von 22 Prozent kann zwar nicht als üppige Ausstattung bezeichnet werden, ist aber Aufgrund des Anschluss- und Benutzungszwanges als durchaus gerechtfertigt anzusehen.

Eine endgültige Feststellung der Eröffnungsbilanz wird erst erfolgen, nachdem ein Wirtschaftsprüfer gem. § 9 Abs. 1 EigVO diese geprüft hat.

Produkt 012.001.003 Gemeindestraßen (Investitionen) (Kernhaushalt S. 232, Anlage 5)

Innerhalb dieses Produktes sind Verschiebungen vom Ergebnisplan aus dem SBM zum Kernhaushalt zu verzeichnen (siehe Anlage 5). Diese sind ausschließlich auf die bilanzielle Bildung von Rückstellungen zurückzuführen und führen zu keiner Erhöhung des im Entwurf vorgesehenen Ansatzes. Für den Radwegebau wurden zusätzlich 15.000 € bereitgestellt. Diese wirken sich durch entsprechende Rückstellungsbildung ergebnisneutral aus.

Auf der Investitionsseite führt die Fortführung der Maßnahmen an der Königstraße zu Mehrauszahlungen. Diese werden aber durch entsprechende Auszahlungsreduzierungen und erhöhte Zuweisungen mehr als kompensiert.

Änderung im Stellenplanentwurf 2007 – SBM

Gegenüber dem mit Sitzungsdrucksache 247/2006 am 15.12.2006 in die Stadtverordnetenversammlung eingebrachten Stellenplanentwurf 2007 für die Städtischen Betriebe Minden (SBM) hat sich die in der als Anlage 6 beigefügten Änderungsliste aufgeführte Änderung ergeben.

Der Vertrag des Leiters der SBM fällt nicht unter den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (vgl. Sitzungsdrucksache Hauptausschuss 246/2006). Die außertarifliche vertragliche Regelung ist entsprechend im Stellenplan der SBM für 2007 auszuweisen.

Unterschrift des Betriebsleiters

.....
Gerald Schüler

Anlagen 1 - 6

Nr.	Produkt-bereich	Nr.	Produktgruppe	Nr.	Produkt	Dienststelle	HH
001	Innere Verwaltung	001	Politische Gremien	002	Politische Gremien	SBM	200
		002	Betriebsleitung u. Steuerungsunterstützung	002	Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung	SBM	200
				002	Fuhrpark und Werkstatt	SBM	200
		012	Grundstücks- und Gebäudemanagement	001	Bewirtschaftung und Verwaltung	SBM	200
				002	Technische Bewirtschaftung	SBM	200
				003	Baumaßnahmen	SBM	200
011	Ver- und Entsorgung	001	Abfallwirtschaft	001	Abfallwirtschaft	SBM	200
		002	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	001	Abwasserwirtschaft	SBM	200
012	Verkehrs-flächen und -anlagen, ÖPNV	001	Öffentliche Verkehrsflächen	001	Gemeindestraßen - Neubau, Instandsetzung und Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen	SBM	200
				002	Gemeindeanteile an klassifizierten Straßen - Neubau, Instandsetzung und Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen	SBM	200
		003	Straßenreinigung und Winterdienst	001	Stadtreinigung	SBM	200
013	Natur- und Landschaftspflege	001	Öffentliches Grün	001	Grün- und Parkanlagen	SBM	200
		003	Friedhöfe	001	Bestattungswesen	SBM	200
				002	Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art	SBM	200
016	Allgemeine Finanzwirtschaft	001	Allgemeine Finanzwirtschaft	003	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen	SBM	200
				004	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	SBM	200

Ausführungsregelungen zum SBM-Wirtschaftsplan 2007

A Allgemeines

Vorbemerkungen

Im Rahmen der Einrichtung der Städtischen Betriebe Minden SBM, ist die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen durchgehend auf die Bereiche dezentralisiert. Auf diesem Wege soll deren Kompetenz und Verantwortung bei der Verfolgung der Formalziele Flexibilität, Unabhängigkeit und Eigenverantwortung, Effektivität und Effizienz gestärkt werden. Flexibilität und Unabhängigkeit sind dabei unabdingbare Voraussetzungen auf dem Weg zu mehr Wirtschaftlichkeit.

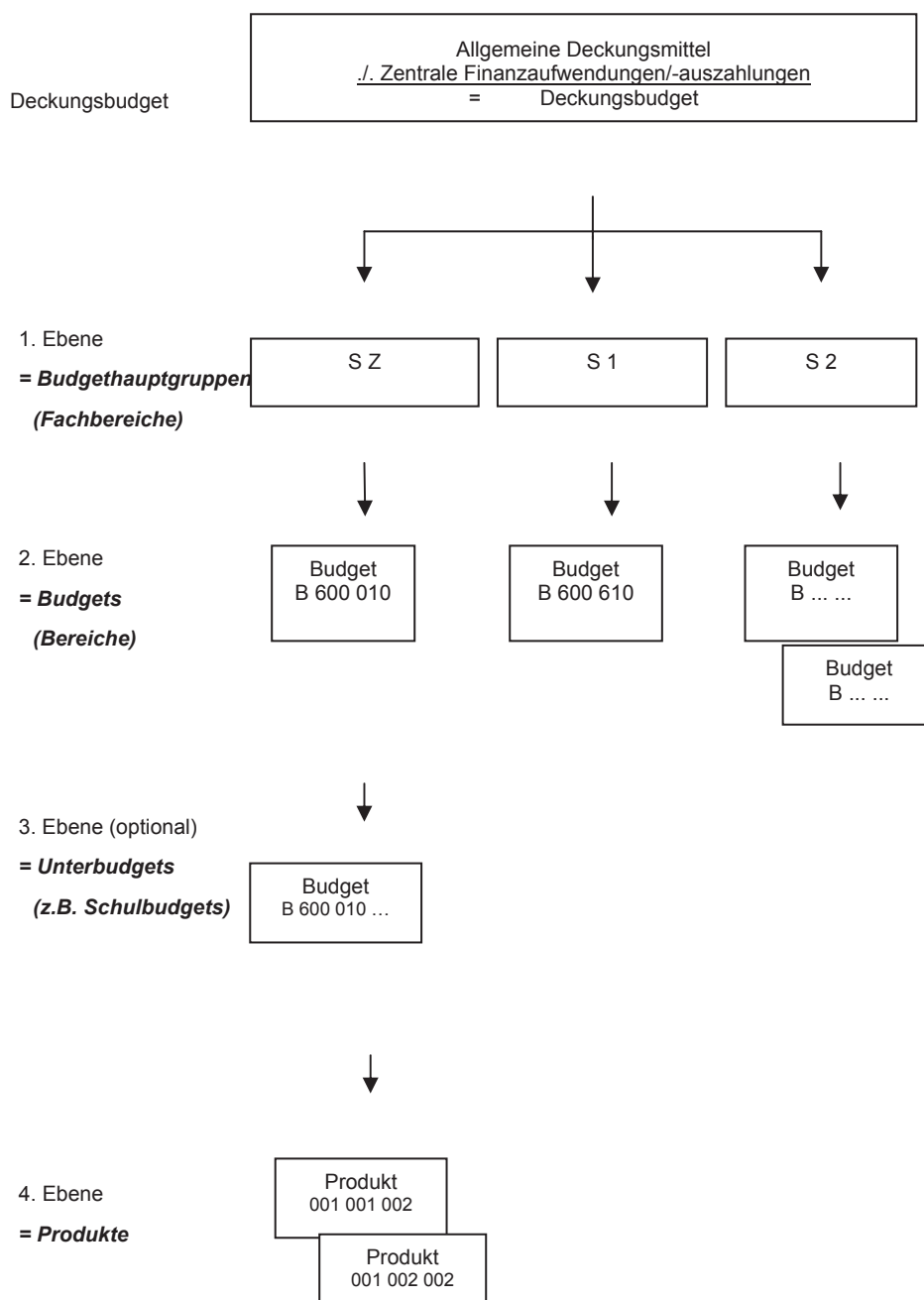
Die Ausführungsregelungen zum Wirtschaftsplan 2007 bilden den Rahmen innerhalb dessen die Bereiche der Städtischen Betriebe den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Abwicklung des gesamten Stadthaushalts gerecht werden können.

Im Hinblick auf das Budgetrecht des Rates, die Einheit der Verwaltung und die defizitäre Haushaltslage der Stadt sind allerdings bestimmte Bedingungen und Restriktionen einzuhalten, die u.a. Gegenstand der nachfolgenden Regelungen sind.

1 Budgetstruktur

Im Rahmen der Budgetierung sind vier Budgetebenen zu unterscheiden. Unterhalb der übergeordneten Ebene des Deckungsbudgets sind auf der **1. Ebene** als Budgethauptgruppen das Gesamtergebnis des SBM angesiedelt. Die **2. Ebene** umfasst die einzelnen Budgets, die im Regelfall mit den Organisationseinheiten (Bereiche) der Städtischen Betriebe Münden übereinstimmen. Optional sind für bestimmte Aufgabenbereiche als **3. Ebene** Unterbudgets eingerichtet (z.B. Gebührenbudgets). Auf der **4. Ebene** finden sich die Produkte wieder.

Abb.: Budgetstrukturen (Modelldarstellung)



2 Übersicht über die gebildeten Budgets (§ 21 Abs. 1 GemHVO)

Budgetkennung BHG BU UBU ¹	Bezeichnung des Budgets
600	Eigenbetrieb SBM
600 010	Zentralbereich
600 020	Fuhrpark/Werkstatt (krE)
600 610	Gebäudewirtschaft
600 621	Abfallwirtschaft (krE)
600 622	Stadtreinigung (krE)
600 625	Straßen und Verkehrswesen
600 626	Grünanlagen
600 627	Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
600 630	Abwasserwirtschaft (krE) und Wasserbau

3 Übersicht über die bewirtschaftenden Organisationseinheiten

Bewirt. Org. Einheit	Bezeichnung
	Eigenbetrieb SBM
Z 6010	Zentralbereich
B 6020	Fuhrpark/Werkstatt (krE)
B 6100	Gebäudemanagement
B 6200	Straßen und Verkehrswesen
B 6210	Abfallwirtschaft (krE)
B 6220	Stadtreinigung (krE)
B 6230	Grünanlagen
B 6240	Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
B 6300	Abwasserwirtschaft (krE) und Wasserbau

4. Zu beachtende Dienstanweisungen

Im Rahmen der Abwicklung des Wirtschaftsplans sind folgende Richtlinien und Dienstanweisungen der Stadt Minden in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten:

- Regelungen zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 GO, die mit entsprechenden Dienstlichen Mitteilungen verfügt werden;
- Dienstanweisung für den Zahlungsverkehr und das Anordnungswesen bei der Stadt Minden;
- Dienstanweisung „Ermächtigung zum Vollziehen von Kassenanordnungen, zur Abgabe von Feststellungsvermerken und Aufgabe von Bestellungen“.
- Richtlinien über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Stadt Minden

Die aktuellen Dienstanweisungen können im Intranet unter *Stadthaushalt, Rubrik „Haushaltsausführung“* eingesehen werden.

¹ **BHG** = Budgethauptgruppe (i.d.R. = Fachbereich), **BU** = Budget, **UBU** = Unterbudget

6. Allgemeine Regelungen zum Mittelfreigabenverfahren

Mittelfreigabeanträge seitens der Bereiche sind analog den in den Ausführungsregelungen in den Abschnitten B und C bzw. den Dienstlichen Mitteilungen zur (vorläufigen) Haushaltsausführung geregelten Verfahren beim Zentralbereich SZ zu stellen. Die Freigabeanträge sollten nach Möglichkeit **per E-Mail** gestellt werden; dies gilt für Freigabeanträge allerdings nur dann, soweit **begründende Unterlagen** (z.B. Angebote, Kostenschätzungen etc.) als E-Mail-Anhang beigefügt werden können; ansonsten bleibt bei dem bisherigen papiergebundenen Antragsverfahren. Die Nachricht über die Bereitstellung der Mittel erfolgt auf elektronischem Weg.

Darüber hinaus können die positiv entschiedenen Mittelfreigaben in der generellen Kontenauskunft von KIRP unter „Bewegung Haushaltssperre“ nachverfolgt werden. Zusätzliche Informationen, wie z.B. „grundsätzliche Freigaben“ werden im KIRP-Freigabebeleg hinterlegt bzw. als E-Mail versandt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der **Genehmigungsvorbehalt des Betriebsleiters** softwareintern im Rahmen der Belegbuchung sichergestellt wird („digitale Signatur“).

B Lfd. Verwaltungstätigkeit (Budgetierung)

1. Budgetverantwortung und allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

1.1 Budgetverantwortung

Die Verantwortung für die Einhaltung der Wirtschaftsplanansätze in den Budgets obliegt den jeweils zuständigen Bereichsleitern der mittelbewirtschaftenden Organisationseinheiten (Budgetverantwortliche). Die Budgetverantwortlichen führen die Budgets im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und dieser Ausführungsregelungen in alleiniger Verantwortung aus.

1.2 Pflichten der Budgetverantwortlichen; Produktberichtswesen

Die Bereichsleiter haben sich regelmäßig über den Stand der Abwicklung der Ertrags-/Einzahlungs- und Aufwands-/Auszahlungsansätze innerhalb ihrer Budgets zu informieren; die unterjährige Entwicklung ist intensiv zu überwachen.

Entwicklungen, die zu Verschlechterungen des vereinbarten Produktergebnisses führen oder führen können, sind frühzeitig durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken. Insbesondere sind alle Möglichkeiten zur Budgetverbesserung (Wenigeraufwendungen/-auszahlungen, Mehrerträge/-einzahlungen) auszuschöpfen.

Die Bereichsleiter sind verpflichtet, im Rahmen des Produktberichtswesens dem Zentralbereich vierteljährlich über den Stand, die voraussichtliche Entwicklung und über sonstige steuerungsrelevante Abweichungen ihrer Budgets zu berichten (**Produktberichte**). Berichtstermine sollten der 30.06., 30.09. und 31.12. des Wirtschaftsjahres sein. Die Produktberichte bestehen aus einem unterjährigen Soll-Ist-Vergleich und einer darauf aufbauenden Jahresergebnis-Prognose. Berichtsgegenstände sind die kumulierten Monatsergebnisse der Produkte.

Die Produktberichte werden zentral zu einem vierteljährigen Bericht getrennt nach Personal- und Sachaufwendungen dem Betriebsleiter gegenüber dem Betriebsausschuss zusammengefasst (**Finanzbericht**). Regelmäßige Berichtstermine sollte spätestens der 30.06. (Halbjahresbericht), 30.09. (Herbstbericht) und der 31.12. (Jahresabschlussbericht) sein.

Erhebliche Verbesserungen in den Budgets sind dem Betriebsleiter auch unabhängig von den Berichtsterminen unverzüglich zur Kenntnis zu geben. Budgetverbesserungen sind „erheblich“, wenn sie mehr als 40.000 € betragen.

1.3 Bewirtschaftung der Personalaufwendungen/-auszahlungen

Die Haushaltsansätze der laufenden Personalaufwendungen/-auszahlungen, der Beihilfen, Pensionsrückstellungen, Versorgungskassenbeiträge (Kontengruppen 50/70 und 51/71) und Personalnebenaufwendungen/-auszahlungen (Konten 5417/ 7417) werden zentral vom ZB 0.41 (Personalservice) bewirtschaftet. Die Aufwendungen und Auszahlungen sind unbeschadet dessen den Fach- und Bereichsbudgets zugeordnet.

Für die Einhaltung der veranschlagten Aufwendungs- und Auszahlungsvolumina sind der Personalservice **und** die jeweiligen Bereichsleiter gemeinsam verantwortlich (Gemeinsame Budgetverantwortung). Die Zuständigkeit des Betriebsleiters in personalwirtschaftlichen Entscheidungen bleibt unberührt.

Die Abwicklung der Personalaufwendungen und -auszahlungen ist besonders intensiv zu überwachen; Entwicklungen, die zu Überschreitungen der Ansätze führen können, sind rechtzeitig dem Betriebsleiter mitzuteilen. Darüber hinaus sind auch erhebliche Verbesserungen (Wenigeraufwendungen/-auszahlungen) unverzüglich dem Betriebsleiter mitzuteilen. Verbesserungen sind „erheblich“, wenn sie mehr als 40.000 € betragen.

1.4 Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

Unbeschadet der Regelungen zur Haushaltsführung und der weitergehenden Regelungen zur Flexibilisierung der Haushalts- und Budgetabwicklung unter den nachfolgenden Ziffern 2 bis 4 gelten folgende **allgemeine Grundsätze zur Bewirtschaftung** und zur zeitlichen und sachlichen Bindung der Aufwendungen/Auszahlungen:

- Die betriebliche Haushaltswirtschaft ist generell nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln. Insbesondere ist dafür Sorge zu tragen, dass
 - die betrieblichen **Forderungen (Ertrags- und Einzahlungsbuchungen)** rechtzeitig und vollständig eingezogen werden. Um eine zusätzliche Zinsbelastung durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Sicherstellung der Liquidität auszuschließen, werden alle mittelbewirtschaftenden Bereiche nachdrücklich angewiesen, den rechtzeitigen und vollständigen Eingang aller veranschlagten Einzahlungen sicherzustellen. Für den unverzüglichen Eingang der ausstehenden Forderungen aus Vorjahren ist von den Bereichen unter Beachtung der jeweiligen Rechtsgrundlagen mit Nachdruck Sorge zu tragen.
 - **Ertrags-/Einzahlungsausfälle** innerhalb von Budgets automatisch zu entsprechenden Wenigeraufwendungen/-auszahlungen im jeweiligen Budget führen. Soweit im Falle von Wenigererträgen/-einzahlungen eine vorrangige Reduzierung der Budgetaufwendungen/-auszahlungen aus Gründen der Aufrechterhaltung der Aufgabenerledigung nicht möglich ist, sind Mehrerträge/-einzahlungen bei (anderen) Ertrags-/Einzahlungskonten im Fach- bzw.

Zentralbereichsbudget zunächst zum Ausgleich der Ertrags-/Einzahlungsausfälle zu verwenden.

- die im Wirtschaftsplan veranschlagten **Aufwands-/Auszahlungsmittel** so verwaltet werden, dass sie zur Deckung aller Aufwendungen/Auszahlungen im Wirtschaftsjahr ausreichen, die unter die einzelnen Zweckbestimmungen fallen; sie dürfen erst dann in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert. Auf die jeweiligen Dienstlichen Mitteilungen zum vorläufigen Bewirtschaftungsrahmen wird hingewiesen.
 - die Aufwendungen/Auszahlungen nur zu dem in den Budgets bezeichneten Zweck, soweit und solange er fort dauert, verwendet werden. Für den gleichen Einzelzweck dürfen Aufwendungen/Auszahlungen nicht aus verschiedenen Produktsachkonten geleistet werden.
- Sich im Laufe des Wirtschaftsjahres abzeichnende bzw. eintretende **Verbesserungen** (Mehrerträge/-einzahlungen, Wenigeraufwendungen/-auszahlungen) im Bereich der lfd. Betriebsstätigkeit gelten grundsätzlich als allgemeine Wirtschaftsplanmittel und sind zur Optimierung des Ergebnisses im Rahmen der Haushaltskonsolidierung des Kernhaushalts einzusetzen, soweit nicht im Rahmen der nachfolgenden Regelungen zu den Budgets Ausnahmen zugelassen sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Verbesserungen auf keinen Fall zur Finanzierung bisher nicht veranschlagter Aufwendungen/Auszahlungen in den Bereichen bewilligt werden.
- Mittel, die bis zum Schluss des Wirtschaftsjahres nicht verbraucht sind, gelten als erspart, soweit nicht ausnahmsweise eine Übertragbarkeit zugelassen ist (vgl. Ziffer 4).

1.5 Mittelfreigaben

Mittelfreigaben für die lfd. Betriebsstätigkeit werden regelmäßig in pauschalierter Form erteilt. Näheres dazu wird durch die Dienstlichen Mitteilungen zur Haushaltsführung geregelt. Auf die allgemeinen Regelungen zum Mittelfreigabeverfahren im Abschnitt A, Ziffer 6 wird hingewiesen.

2. Gegenseitige Deckungsfähigkeit von Aufwands-/Auszahlungsansätzen

2.1 Bereichsbudgets der Bereiche

Die budgetierten Aufwands-/Auszahlungsansätze innerhalb eines Bereichsbudgets sind gegenseitig deckungsfähig, d.h., dass Einsparungen bei einem Aufwands-/Auszahlungskonto für Mehraufwendungen/-auszahlungen bei einem anderen Aufwands-/Auszahlungskonto innerhalb des Bereichsbudgets verwandt werden können (analog § 21 Abs. 1 GemHVO).

Die Mehrauszahlungen sind ohne Ausnahme mit dem sachlich zuständigen Produktsachkonto zu kontieren. Die Deckung im Wege des § 21 Abs. 1 GemHVO wird über die eingerichteten automatisierten Deckungskreise sichergestellt (maschinelle Verarbeitung).

Tabelle: Gegenseitige Deckungsfähigkeit von Auszahlungen („G:....“)

Org.Einheit/ Budget	Deckungsvermerk G:	Deckungskreis (autom.)	Gegenseitige Deckung innerhalb....
S Z	G 6050	01	Aufwandskonten Zentralbereich
	G 6070	01	Auszahlungskonten Zentralbereich
S 1	G 6150	01	Aufwandskonten Gebäudewirtschaft
	G 6170	01	Auszahlungskonten Gebäudewirtschaft
S 2	G 6250	01	Aufwandskonten Betriebshof
	G 6270	01	Auszahlungskonten Betriebshof
S 3.1	G 6350	01	Aufwandskonten Abwasser
	G 6370	01	Auszahlungskonten Abwasser
S 3.2	G 6351	01	Aufwandskonten Straßen
	G 6371	01	Auszahlungskonten Straßen

2.2 Personalaufwendungen/-auszahlungen

Unabhängig von der Zuordnung der Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie der Personal- und Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 50/70, 51/71 und 5417/7417) zu den Fach- und Zentralbereichsbudgets gelten für die zentrale Bewirtschaftung dieser Aufwendungen/Auszahlungen separate gegenseitige Deckungsregelungen nach § 21 Abs. 1 GemHVO:

Deckungsvermerk G:	Deckungskreis (autom.)	Gegenseitige Deckung innerhalb....
G 0050	01	Aufwandskonten der Kontengruppen 50, 51 und 5417
G 0070	01	Auszahlungskonten der Kontengruppen 70, 71 und 7417

Die Deckung im Wege des § 21 Abs. 1 GemHVO wird über die in der Fibu eingerichteten automatisierten Deckungskreise sichergestellt (maschinelle Verarbeitung).

3. Übertragbarkeit von Aufwands-/Auszahlungsansätzen

Die Aufwands-/Auszahlungsansätze der in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesenen Produktsachkonten sind gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO übertragbar. Die Ansätze bleiben, soweit sie nicht im Wirtschaftsjahr verbraucht und im folgenden Jahr noch für die Aufgabenerledigung benötigt werden, bis zum Ende des folgenden Wirtschaftsjahres verfügbar.

Tabelle: Übertragbare Aufwands- und Auszahlungsansätze

Budget	<u>Produktsachkonto</u> <u>Bezeichnung</u>
600 630	<u>011 002 001 / 5270 100 und 7270 100</u> <u>Abwasserabgabe</u> <u>011 002 001 / 5291 400 und 7291 400</u> <u>Abwasserkanaluntersuchungen</u>

Über die tatsächliche Höhe der zu übertragenden Ermächtigung des einzelnen Produktsachkontos entscheidet der Betriebsleiter im Zuge der Jahresabschlussarbeiten.

4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

4.1 Ausschluss überplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen in den Bereichsbudgets

Grundsätzlich gilt, dass aufgabenbedingte Mehraufwendungen/-auszahlungen innerhalb eines Bereichsbudgets im Wege der gegenseitigen Deckungsfähigkeit durch Einsparungen bei anderen Aufwands-/Auszahlungsansätzen des jeweiligen Bereichsbudgets (Ziffer 3.1) oder durch zulässige Mehrerträge/-einzahlungen (Ziffer 2.1) im Budget zu decken sind.

Eine Überschreitung der jeweiligen Bereichsbudgets (Verschlechterung des vereinbarten Produktergebnisses) ist nicht zulässig. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind dementsprechend grundsätzlich ausgeschlossen.

4.2 Sonstige über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Sonstige überplanmäßige oder außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen sind nach § 83 Abs. 1 GO nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung im laufenden Wirtschaftsjahr gewährleistet ist.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen sind grundsätzlich zunächst dem Zentralbereich SZ vorzulegen. Die Notwendigkeit der Aufwendungen/Auszahlungen ist nachvollziehbar zu begründen. Darüber hinaus sind vom jeweiligen Budgetverantwortlichen geeignete Deckungsvorschläge aus dem eigenen Budgetbereich anzugeben.

Über die Leistung dieser Aufwendungen/Auszahlungen entscheidet der Betriebsleiter, soweit nicht die vorherige Zustimmung des Betriebsausschusses erforderlich ist.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen dürfen erst dann geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden worden ist. Bei Aufträgen und dergleichen, die zu über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Die Bestimmungen der Ziffer 2 (Zweckbindung von Erträgen/Einzahlungen) bezüglich der Verwendung von Mehrerträgen/-einzahlungen für Mehraufwendungen/-auszahlungen bleiben unberührt.

C Investitionstätigkeit

1. Budgetverantwortung und Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

1.1 Budgetverantwortung

Die Verantwortung für die Einhaltung der Haushaltsansätze der Investitionstätigkeit obliegt den jeweiligen Bereichsleitern der mittelbewirtschaftenden Organisationseinheiten (Haushaltsverantwortliche).

1.2 Pflichten der Budgetverantwortlichen; Produktberichtswesen

Die Bereichsleiter haben sich regelmäßig über den Stand und die Abwicklung der Einzahlungs- und Auszahlungsansätze zu informieren. Entwicklungen, die zu einer Überschreitung der Auszahlungsansätze führen oder führen können, ist frühzeitig entgegenzuwirken; dabei sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszuschöpfen.

Die Bereichsleiter sind verpflichtet, dem Betriebsleiter vierteljährlich über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der von ihnen zu bewirtschaftenden Haushaltsmittel der Investitionstätigkeit zu berichten (**Produktberichte**). Berichtstermine sollten spätestens der 30.06., 30.09. und der 31.12. sein.

Die Produktberichte werden zentral zu einem vierteljährigen Bericht dem Betriebsleiter gegenüber dem Betriebsausschuss zusammengefasst (**Finanzbericht**). Regelmäßige Berichtstermine sollten der 30.06. (Halbjahresbericht), 30.09. (Herbstbericht) und der 31.12. (Jahresabschlussbericht) sein.

1.3 Allgemeine Bewirtschaftungsgrundsätze

Zur Bewirtschaftung und zur zeitlichen und sachlichen Bindung der Auszahlungen gelten folgende allgemeine Grundsätze:

- Die betriebliche Haushaltswirtschaft ist generell nach den Haushaltsgrundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit abzuwickeln. Insbesondere ist dafür Sorge zu tragen, dass
 - die städtischen **Forderungen (Einzahlungsbuchungen)** rechtzeitig und vollständig eingezogen werden. Um eine zusätzliche Zinsbelastung durch die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Sicherstellung der Kassenliquidität auszuschließen, werden alle mittelbewirtschaftenden Bereiche nachdrücklich angewiesen, den rechtzeitigen und vollständigen Eingang aller veranschlagten Einzahlungen sicherzustellen.
Für den unverzüglichen Eingang der aus dem Jahresabschluss 2006 in das Wirtschaftsjahr 2007 übertragenen Einzahlungsansätze ist von den Bereichen unter Beachtung der jeweiligen Rechtsgrundlagen mit Nachdruck Sorge zu tragen.

- Die **Auszahlungsansätze** der Investitionstätigkeit dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert ist. Inanspruchnahme im Sinne dieser Regelung ist bereits die Vergabe von Aufträgen. Eine Inanspruchnahme der Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit, auch soweit es sich um die Fortführung von Maßnahmen des Vorjahres handelt, ist **ohne vorherige Freigabe durch den Zentralbereich SZ nicht zulässig** (zum Mittelfreigabeverfahren siehe Ziffer 1.4).
 - Die Auszahlungen dürfen ausschließlich nur zu dem im Haushaltsplan bezeichneten Zweck, soweit und solange er fort dauert, verwendet werden. Für den gleichen Einzelzweck dürfen Auszahlungen nicht aus verschiedenen Auftragssachkonten geleistet werden.
- Haushaltsverbesserungen im Bereich der Investitionstätigkeit (Wenigerauszahlungen, nicht zweckgebundene Mehreinzahlungen) dienen der Reduzierung des Kreditbedarfs und entlasten über einen geringeren Schuldendienst die lfd. Betriebstätigkeit.

1.4 Mittelfreigabeverfahren

Die Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit die rechtzeitige Bereitstellung der Finanzierungsmittel gesichert werden kann. Dabei darf die Finanzierung anderer bereits begonnener Maßnahmen nicht beeinträchtigt werden.

Die Inanspruchnahme der Auszahlungsansätze ist bereits die Vergabe von Aufträgen. Dieser speziell für die Investitionstätigkeit geltende Bewirtschaftungsgrundsatz erfordert eine permanente Kontrolle in der Abwicklung des vermögenswirksamen Bereichs der betrieblichen Haushaltswirtschaft.

Um im Zusammenspiel zwischen der Inanspruchnahme der Auszahlungsansätze und der rechtzeitigen Bereitstellung der erforderlichen Deckungsmittel ein Höchstmaß an Sicherheit und eine kontinuierliche Wirtschaftsplanabwicklung zu gewährleisten, ist folgendes Abwicklungsverfahren zwingend von allen mittelbewirtschaftenden Dienststellen zu praktizieren:

a) Freigabezwang für sämtliche Zahlungsmittel

Sämtliche Auszahlungsansätze der Investitionstätigkeit sind von den Bereichen beim Zentralbereich SZ zur Mittelfreigabe zu beantragen. **Auf die allgemeinen Regelungen zum Mittelfreigabeverfahren im Abschnitt A, Ziffer 6 wird hingewiesen.** Bis zur Genehmigung der betragsmäßigen Mittelfreigabe sind alle Auszahlungsansätze im FIBU-Verfahren gesperrt. Dies gilt nicht für die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren, soweit sie bis zum 31.12. des Vorjahres noch nicht durch gebuchte Aufträge (Vormerkungen) gebunden waren.

Für alle investiven Auszahlungen ist das nachfolgend unter lit. b) und c) dargestellte gestufte Freigabeverfahren anzuwenden.

b) Investitionen oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze (25.000 €)

Für Investitionen oberhalb der Wertgrenze ist gem. § 14 GemHVO bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, mindestens durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, die wirtschaftlichste Lösung zu ermitteln.

Vor der **öffentlichen bzw. beschränkten Ausschreibung** einer **Baumaßnahme** ist unter Vorlage einer Kostenberechnung in Anlehnung an DIN 276 die **grundsätzliche Mittelfreigabe** für die betreffenden Haushaltsansätze zu beantragen. Für vorbereitende Maßnahmen (z.B. Ausschreibungsverfahren) kann gleichzeitig die betragsmäßige Mittelfreigabe für die insoweit erforderlichen Mittel mitbeantragt werden.

Die Bereiche werden aufgefordert, die Ausschreibungen hinsichtlich des Leistungsumfanges und der Leistungsstandards mit kostendämpfender Zielrichtung zu erstellen.

Die **betragsmäßige Mittelfreigabe** in der Fibu erfolgt erst nach Vorlage des Vergabevorschlages mit Auftragssumme beim Zentralbereich SZ. Die Auszahlungsansätze bleiben bis zu diesem Zeitpunkt im Fibu-Verfahren gesperrt. Die Freigabe erfolgt nur in Höhe der Auftragssumme.

Für alle erforderlichen **Nachträge** im Bauablauf ist das dargestellte Freigabeverfahren analog anzuwenden.

Vorlage ergänzender Unterlagen gem. § 14 GemHVO

Für Bauvorhaben oberhalb der Wertgrenze dürfen Ermächtigungen erst veranschlagt bzw. Mittelfreigaben erteilt werden, wenn Erläuterungsberichte mit Baubeschreibung, Pläne (Lage- und Entwurfspläne), Kostenberechnungen (Kostenanschlag, aufgeteilt nach Kostenarten), Finanzierungsplan mit Angabe zur Kostenbeteiligung Dritter, ein Bauzeitenplan und eine Übersicht über die künftige jährliche Haushaltsbelastung durch Folgekosten vorliegen.

Soweit diese Unterlagen nicht gleichzeitig mit den Mittelanforderungen zum Haushalt vorgelegt worden sind, ist die Vorlage bis spätestens zur Beantragung der grundsätzlichen Mittelfreigabe nachzuholen, **ansonsten wird keine Mittelfreigabe erteilt.**

Für den Erwerb von **beweglichen Sachen** des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze ist das beschriebene Verfahren sinngemäß anzuwenden.

Auf die Regelungen der Vergabeordnung der Stadt Minden wird hingewiesen.

c) Investitionen bis zu der vom Rat festgelegten Wertgrenze (25.000 €)

Vorhaben bis zu dieser Größenordnung können aufgrund interner Kostenberechnungen des Fachbereiches in die Haushaltsveranschlagung aufgenommen werden. Soweit diese Unterlagen nicht gleichzeitig mit den Mittelanforderungen zum Haushalt vorgelegt worden sind, ist die Vorlage bis spätestens zur Beantragung der Mittelfreigabe nachzuholen, **ansonsten wird keine Mittelfreigabe erteilt**. Bei der Beantragung ist ein Erläuterungsbericht vorzulegen.

Bei der **freihändigen Vergabe** (bis 15.000 €) ist nur die **betragsmäßige Mittelfreigabe** unter Beifügung von Belegen, aus denen die Auftragssumme hervorgeht (z.B. Auftrag, Preisermittlung) vor der Auftragsvergabe an den Zentralbereich SZ zu richten.

Auf die Regelungen der Vergabeordnung der Stadt Minden wird hingewiesen.

d) Zuschussmaßnahmen

Für den rechtzeitigen und kontinuierlichen Eingang der bei diversen Maßnahmen veranschlagten zweckgebundenen Einzahlungen (z.B. Landeszuweisungen) haben die Bereiche aufgrund der Bewilligungsrichtlinien bzw. Bewilligungsbescheide Sorge zu tragen.

Bei der Beantragung der Mittelfreigabe für die Vorhaben ist der bisherige und der zu erwartende Mittelzufluss aus diesen zweckgebundenen Einzahlungen kurz darzustellen. Bei dem erstmaligen Freigabeantrag ist der Bewilligungsbescheid - soweit nicht schon geschehen - in Kopie mit vorzulegen.

Die Mittelabrufe sind in Kopie dem ZB 0.51 (Herrn Vogt) zu übersenden.

1.5 Auftragsbuchungen (Vormerkungen)

Im Bereich der Investitionstätigkeit sind ausnahmslos alle Aufträge in die Fibu des laufenden Wirtschaftsjahres einzubuchen (Vormerkung). Mit der Auftragsbuchung vermindert sich die „noch verfügbare“ Auszahlungsermächtigung um den vorgemerkten Betrag.

Die Bereichsleiter sind dafür verantwortlich, dass alle Aufträge vor ihrer Erteilung an Auftragnehmer als verbindliche Bestellung gebucht werden und bei der (zeitlich späteren) endgültigen Kontierung der sich darauf beziehenden Rechnung/en wieder ausgebucht werden.

Um einen fehlerfreien Buchungsablauf zu gewährleisten, ist bei der Buchung und Abwicklung von Aufträgen auf eine enge Abstimmung zwischen den sachbearbeitenden Stellen (z.B. Planung, Bauleitung) und den jeweiligen KontiererInnen zu achten.

Am Jahresende nicht erledigte Aufträge (Vormerkungen) werden - nach einer zentralen Überprüfung im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten - automatisiert in das nächste Wirtschaftsjahr übernommen. Die entsprechenden Handlungsschritte werden in der Dienstlichen Mitteilung zum Jahresabschluss im Einzelnen beschrieben.

1.6 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Die für die Investitionstätigkeit veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (VE), in deren Rahmen bereits in 2007 zu Lasten folgender Wirtschaftsjahre Aufträge erteilt werden können, dürfen erst nach Freigabe SZ in Anspruch genommen werden.

Die Freigabe ist vor der Auftragsvergabe schriftlich beim Zentralbereich SZ zu beantragen. Dabei sind die unter Ziffer 1.4 genannten Verfahrensregelungen (Mittelfreigabeverfahren) analog anzuwenden.

Die Inanspruchnahme von freigegebenen VE ist ausnahmslos in der laufenden FIBU durch eine Auftragsbuchung (Vormerkung VE) nachzuweisen. Die Bereichsleiter sind dafür verantwortlich, dass alle VE-Inanspruchnahmen zu Lasten künftiger Wirtschaftsjahre vor ihrer Erteilung an Auftragnehmer als verbindliche Bestellung eingebucht werden.

Bezüglich der Behandlung der VE-Inanspruchnahmen im Jahresabschluss ergehen im Zusammenhang mit der Dienstlichen Mitteilung zur Abwicklung der Jahresabschlussarbeiten genauere Informationen.

2. Zweckbindung von Einzahlungen

Die investiven Einzahlungen (Kontengruppe **68**) sind grundsätzlich auf die Verwendung für investive Auszahlungen (Kontengruppe **78**) des **identischen Auftrags** beschränkt. Insofern weisen bereits die Auftragskonten die Zweckbindung der Einzahlungen aus.

Diese Zweckbindung gilt nur in folgenden Fällen der Buchung auf andere Aufträge ebenfalls als erfüllt:

- Soweit bei **Beschaffungen von beweglichem Anlagevermögen** oberhalb und unterhalb der Grenze des geringwertigen Vermögensgegenstandes (ab/bis 410 € netto) **in einem Produkt** die Auszahlungsansätze **in einem Investitionsbudget** (s. Ziffer 3) verbunden sind **und** bei der Bewirtschaftung dieser Auszahlungsansätze die **gegenseitige Deckungsfähigkeit untereinander** in Anspruch genommen wird, können die investiven Einzahlungen des in der Auszahlung entlasteten Auftrags dem in der Auszahlung belasteten Auftrag zugeordnet werden. Diese Flexibilisierung gilt nicht, sofern der Einzahlende dies ausschließt bzw. sich aus der Natur der Einzahlung etwas anderes ergibt.
- Bei der Bewirtschaftung der **pauschalen Zuwendungen für Investitionen**, sofern der vorgegebene Zweck erfüllt wird.

Erlöse aus der **Veräußerung von Anlagevermögen** gelten nicht als zweckgebundene Einzahlungen, soweit nicht explizit etwas anderes bestimmt wird bzw. sich aus der Natur der Einzahlung etwas anderes ergibt.

Wenn nachfolgend nicht anderes bestimmt ist, dürfen zweckgebundene **Mehreinzahlungen für entsprechende Mehrauszahlungen verwendet werden.**

3. Gegenseitige Deckungsfähigkeit von Auszahlungsansätzen (Investitionsbudgets)

Grundsätzlich sind die Auszahlungen auf das sachlich zuständige Auftragssachkonto zu kontieren. Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit darf nur dann Gebrauch gemacht werden, wenn und soweit bei einem deckungspflichtigen Ansatz voraussichtlich eine Ersparnis eintritt.

Die Inanspruchnahme darf nicht zu einer späteren überplanmäßigen Auszahlung beim deckungspflichtigen Ansatz führen. Der deckungsberechtigte Auszahlungsansatz darf erst dann zu Lasten des deckungspflichtigen Ansatzes erhöht werden, wenn seine Mittel in voller Höhe des veranschlagten Betrages ausgegeben sind.

Die Auszahlungen der nachfolgend ausgewiesenen Gruppen von Auftragssachkonten sind analog. § 21 GemHVO zu Investitionsbudgets verbunden worden. Sie sind gegenseitig deckungsfähig, d.h., dass Einsparungen bei einem Auftragssachkonto für Mehrauszahlungen bei einem anderen Auftragssachkonto verwandt werden können.

Die Abwicklung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit erfolgt im Gegensatz zum konsumtiven Haushalt nicht automatisiert. Die Fach- und Zentralbereiche haben die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit schriftlich beim SZ zu beantragen.

Tabelle: Investitionsbudgets/Gegenseitige Deckungsfähigkeit („A:....“)

Bereich/ Budget	Deckungsvermerk A:	Auftragssachkontengruppen
S1	A 6100	<u>S 61001000/7831000</u> Gebäudem.: Schulen AV ab 410 € <u>S 61001001/7831000</u> Gebäudem.: AV ab 410 € <u>S 61001002/7832000</u> Gebäudem.: AV bis 410 €
S1	A 6110	<u>ASK. bzgl. Hochbaumaßnahmen mit dem Sachkonto 7851000</u> Baumaßnahmen an Gebäuden
S2	A 6200	<u>S 62001000/7832000</u> Fuhrpark: AV bis 410 € <u>S 62001001/7831000</u> Fuhrpark: AV ab 410 €
S2	A 6210	<u>S 62011001/7832000</u> Abfallw.: AV bis 410 € <u>S 62011000/7831000</u> Abfallw.: AV ab 410 €
S2	A 6230	<u>S 62013000/7832000</u> Grünanlagen: AV bis 410 € <u>S 62013001/7831000</u> Grünanlagen: AV ab 410 € <u>B 62013000/7831000</u> Grünanlagen: Großflächenmäher
S2	A 6240	<u>S 62013501/7832000</u> Bestattungen: AV bis 410 € <u>S 62013500/7831000</u> Bestattungen: AV ab 410 € <u>B 62013500/7831000</u> Bestattungen: Großflächenmäher <u>B 62013501/7831000</u> Bestattungen: Kfz-Beschaffung Minitrac
S3.1	A 6300	<u>S 63011100/7832000</u> Abwasser: AV bis 410 € <u>S 62011101/7831000</u> Abwasser: AV ab 410 €
S3.1	A 6310	<u>ASK. bzgl. Abwassermaßnahmen mit dem Sachkonto 7852100</u> Baumaßnahmen an Abwasseranlagen
S3.2	A 6220	<u>S 62012001/7832000</u> Straßen: AV bis 410 € <u>S 62012000/7831000</u> Straßen: AV ab 410 € <u>B 62012000/7831000</u> Straßen: Kfz-Beschaffung Unimog

4. Übertragbarkeit von Auszahlungsansätzen

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Wirtschaftsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Über die tatsächliche Höhe der einzelnen Ermächtigungsübertragungen entscheidet der Betriebsleiter im Zuge der Jahresabschlussarbeiten.

5. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen sind nach § 83 Abs. 1 GO nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen sind grundsätzlich zunächst dem Betriebsleiter vorzulegen. Die Notwendigkeit der Auszahlungen ist nachvollziehbar zu begründen; darüber hinaus sind vom jeweiligen Bereichsleiter geeignete Deckungsvorschläge anzugeben.

Über die Leistung dieser Auszahlungen entscheidet der Betriebsleiter, soweit nicht die vorherige Zustimmung des Betriebsausschusses erforderlich ist.

Die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen dürfen erst dann geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden worden ist. Bei Aufträgen und dergleichen, die zu über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Die Bestimmungen der Ziffer 2 (Zweckbindung von Einzahlungen) bezüglich der Verwendung von Mehreinzahlungen für Mehrauszahlungen bleiben unberührt.

Minden, den 29.03.07

gez. Schüler

Gerald Schüler
Betriebsleiter

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Plan 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.534.743	1.523.063	1.555.540	1.548.964
+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	25.746.167	25.597.999	25.650.016	25.737.074
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.032.993	1.058.045	1.046.642	1.045.165
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	21.621.649	20.907.500	22.171.449	21.595.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	1.698.183	2.526.967	3.217.738	2.716.045
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	5.000	45.000	45.000	45.000
+ Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	0	51.638.735	51.658.574	53.686.385	52.687.348
- Personalaufwendungen	0,00	0	13.808.654	13.411.984	13.027.287	13.027.287
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	23.265	23.265	23.265	23.265
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	18.274.659	18.301.758	20.047.472	19.003.586
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	9.086.888	9.329.762	9.521.529	9.541.322
- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	4.109.745	4.059.181	4.005.374	4.026.997
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	45.303.211	45.125.950	46.624.927	45.622.457
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	6.335.524	6.532.624	7.061.458	7.064.891
+ Finanzerträge	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	4.143.700	4.689.643	4.939.870	5.004.083
= Finanzergebnis	0,00	0	-4.136.700	-4.682.643	-4.932.870	-4.997.083
= Ordentliches Jahresergebnis	0,00	0	2.198.824	1.849.981	2.128.588	2.067.808
= Jahresergebnis	0,00	0	2.198.824	1.849.981	2.128.588	2.067.808

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Plan 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	23.248.037	23.950.163	24.079.824	24.177.913
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	968.032	994.627	984.973	985.323
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	21.621.649	20.907.500	22.171.449	21.595.100
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	383.766	408.366	410.062	411.777
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	46.234.484	46.273.656	47.659.308	47.183.113
- Personalauszahlungen	0,00	0	13.761.479	13.376.782	12.992.085	12.992.085
- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	12.009	12.009	12.009	12.009
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	18.274.659	18.301.758	20.047.472	19.003.586
- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	6.335.524	6.532.624	7.061.458	7.064.891
- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	4.259.745	4.209.181	4.155.374	4.176.997
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	42.643.416	42.432.354	44.268.398	43.249.568
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	3.591.068	3.841.302	3.390.910	3.933.545
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	3.969.060	2.992.293	2.619.553	1.497.013
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	0,00	0	700.600	1.157.400	867.800	920.000
+ Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	409.000	255.000	255.000	255.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	5.078.660	4.404.693	3.742.353	2.672.013
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	0	113.300	896.250	1.029.000	1.032.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	16.271.397	13.753.661	9.709.320	7.450.897
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	766.100	751.100	733.100	733.100
- Auszahl. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	17.165.797	15.416.011	11.486.420	9.230.997
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-12.087.137	-11.011.318	-7.744.067	-6.558.984
= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0	-8.496.069	-7.170.016	-4.353.157	-2.625.439
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	12.087.137	11.011.318	7.744.067	6.558.984
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	3.765.100	4.102.600	4.428.600	4.756.500
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	8.322.037	6.908.718	3.315.467	1.802.484
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	0,00	0	-174.032	-261.298	-1.037.690	-822.955
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	0,00	0	-174.032	-261.298	-1.037.690	-822.955

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.534.743	1.523.063	1.555.540	1.548.964
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	791.595	817.890	807.930	807.968
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	13.281.599	12.670.192	13.992.351	13.390.021
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	742.255	1.069.290	1.386.333	893.743
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	5.000	45.000	45.000	45.000
= Ordentliche Erträge	0,00	0	16.361.192	16.131.435	17.793.154	16.691.696
- Personalaufwendungen	0,00	0	4.549.990	4.417.248	4.291.082	4.291.082
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	12.781	12.781	12.781	12.781
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	8.664.678	8.079.240	9.253.383	8.080.938
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	3.221.936	3.263.876	3.345.718	3.325.392
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	2.213.195	2.162.682	2.105.450	2.112.382
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	18.662.580	17.935.827	19.008.414	17.822.575
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-2.301.388	-1.804.392	-1.215.260	-1.130.879
+ Finanzerträge	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	7.000	153.443	182.670	141.783
= Finanzergebnis	0,00	0	0	-146.443	-175.670	-134.783
= Ordentliches Ergebnis	0,00	0	-2.301.388	-1.950.835	-1.390.930	-1.265.662
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	3.153.930	3.117.466	3.288.777	3.286.299
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	524.791	504.699	503.682	505.006
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	2.629.139	2.612.767	2.785.095	2.781.293
= Ergebnis	0,00	0	327.751	661.932	1.394.165	1.515.631

Teilfinanzplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	0	1.115.374	0	4.800	4.800	4.800
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.		0,00	0	700.600	0	1.157.400	867.800	920.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	1.815.974	0	1.162.200	872.600	924.800
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden		0,00	0	103.300	0	886.250	1.019.000	1.022.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0	7.329.500	5.926.900	6.776.900	2.354.100	0
Kassenwirksamkeit						(5.926.900)	(0)	(0)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	0	39.100	0	521.600	521.600	521.600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	7.471.900	5.926.900	8.184.750	3.894.700	1.543.600
= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	-5.655.926	-5.926.900	-7.022.550	-3.022.100	-618.800
= Saldo des Teilfinanzplanes		0,00	0	-5.655.926	-5.926.900	-7.022.550	-3.022.100	-618.800

Stellenplanübersicht

Außertariflich Beschäftigte	Anz.	1,00
Beamte	Anz.	2,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	119,41

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	23.321.604	23.155.350	23.189.159	23.257.910
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	472.007	470.288	479.717	489.360
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	854.328	1.385.677	1.778.987	1.769.468
= Ordentliche Erträge	0,00	0	24.647.939	25.011.315	25.447.863	25.516.738
- Personalaufwendungen	0,00	0	4.278.998	4.158.007	4.037.670	4.037.670
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	1.271	1.271	1.271	1.271
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	7.006.995	7.693.233	8.260.989	8.385.740
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	5.622.364	5.807.261	5.931.440	5.996.035
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.254.134	1.249.345	1.247.981	1.257.834
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	18.163.762	18.909.117	19.479.351	19.678.550
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	6.484.177	6.102.198	5.968.512	5.838.188
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.079.308	1.090.000	1.120.000	1.150.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.040.759	1.028.878	1.033.343	1.039.590
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	38.549	61.122	86.657	110.410
= Ergebnis	0,00	0	6.522.726	6.163.320	6.055.169	5.948.598

Teilfinanzplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €			Ansatz	Verpfl.			
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	409.000	0	255.000	255.000	255.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	409.000	0	255.000	255.000	255.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	8.941.897	1.760.000	6.976.761	7.355.220	7.450.897
Kassenwirksamkeit					(1.760.000)	(0)	(0)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	237.000	30.000	197.000	179.000	179.000
Kassenwirksamkeit					(30.000)	(0)	(0)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	9.203.897	1.790.000	7.198.761	7.559.220	7.654.897
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-8.794.897	-1.790.000	-6.943.761	-7.304.220	-7.399.897
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-8.794.897	-1.790.000	-6.943.761	-7.304.220	-7.399.897

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,25
Tariflich Beschäftigte	Anz.	95,80

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.424.100	1.438.402	1.452.849	1.467.442
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.528.257	5.447.877	5.400.505	5.405.282
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	51.580	51.980	52.388	52.804
= Ordentliche Erträge	0,00	0	7.015.374	6.949.696	6.917.179	6.936.965
- Personalaufwendungen	0,00	0	2.694.469	2.615.270	2.540.814	2.540.814
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	9.213	9.213	9.213	9.213
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.928.479	1.873.282	1.875.377	1.877.447
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	69.576	82.074	76.913	65.098
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	423.638	427.150	430.707	434.293
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	5.125.375	5.006.989	4.933.024	4.926.865
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.889.999	1.942.707	1.984.155	2.010.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.900.047	1.897.397	1.901.836	1.907.190
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.900.047	-1.897.397	-1.901.836	-1.907.190
= Ergebnis	0,00	0	-10.048	45.310	82.319	102.910

Teilfinanzplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €			Ansatz	Verpfl.			
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	305.000	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	305.000	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-305.000	0	-2.500	-2.500	-2.500

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	1,26
Tariflich Beschäftigte	Anz.	63,30

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	994.463	998.247	1.002.008	1.005.722
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	229.961	228.718	227.275	225.760
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.339.786	2.319.143	2.298.876	2.310.437
= Ordentliche Erträge	0,00	0	3.564.210	3.546.108	3.528.159	3.541.919
- Personalaufwendungen	0,00	0	2.262.687	2.198.949	2.135.211	2.135.211
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	674.507	656.003	657.723	659.461
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	123.012	126.551	117.458	104.797
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	218.758	219.984	221.216	222.468
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	3.278.964	3.201.487	3.131.608	3.121.937
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	285.246	344.621	396.551	419.982
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	807.641	805.802	969.222	953.321
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-767.641	-765.802	-929.222	-913.321
= Ergebnis	0,00	0	-482.395	-421.181	-532.671	-493.339

Teilfinanzplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €			Ansatz	Verpfl.			
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	185.000	0	30.000	30.000	30.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	185.000	0	30.000	30.000	30.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-185.000	0	-30.000	-30.000	-30.000

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	59,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	50.020	20.020	30	30
= Ordentliche Erträge	0,00	0	50.020	20.020	30	30
- Personalaufwendungen	0,00	0	22.510	22.510	22.510	22.510
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	20	20	20	20
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	72.530	72.530	72.530	72.530
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-22.510	-52.510	-72.500	-72.500
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	4.136.700	4.536.200	4.757.200	4.862.300
= Finanzergebnis	0,00	0	-4.136.700	-4.536.200	-4.757.200	-4.862.300
= Ordentliches Ergebnis	0,00	0	-4.159.210	-4.588.710	-4.829.700	-4.934.800
= Ergebnis	0,00	0	-4.159.210	-4.588.710	-4.829.700	-4.934.800

Teilfinanzplan		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €				Ansatz	Verpfl.			
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	0	2.853.686	0	2.987.493	2.614.753	1.492.213
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	2.853.686	0	2.987.493	2.614.753	1.492.213
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		0,00	0	12.087.137	0	11.011.318	7.744.067	6.558.984
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0	12.087.137	0	11.011.318	7.744.067	6.558.984
- Tilgung und Gewährung von Darlehen		0,00	0	3.765.100	0	4.102.600	4.428.600	4.756.500
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0	3.765.100	0	4.102.600	4.428.600	4.756.500
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit		0,00	0	8.322.037	0	6.908.718	3.315.467	1.802.484
= Saldo des Teilfinanzplanes		0,00	0	11.175.723	0	9.896.211	5.930.220	3.294.697

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 010 Zentralbereich SBM
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 001.001.002 Politische Gremien

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit des Betriebsausschusses, Schaffung der kommunalverfassungsrechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie Begleitung der politischen Informations- und Entscheidungsprozesse.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S Z / G. Schüler

Zugehörige Produktgruppe

001 Politische Gremien

Budgetverantwortliche/r

S Z / G. Schüler

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	10	10	10	10
= Ordentliche Erträge	0,00	0	10	10	10	10
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	7.700	7.700	7.700	7.700
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	7.700	7.700	7.700	7.700
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-7.690	-7.690	-7.690	-7.690
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	7.690	7.690	7.690	7.690
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	7.690	7.690	7.690	7.690
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Sonstige ordentliche Aufwendungen:
 Hier sind die Aufwandsentschädigungen für die Sitzungen des Betriebsausschusses veranschlagt.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:
 Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden auf das Produkt 001 002 002 intern „verrechnet“ und führen damit zu Einnahmen.

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **010 Zentralbereich SBM**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.002.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung**

Kurzbeschreibung

Betriebsleitung durch den Betriebsleiter auf Grundlage des Leitbildes für das Dienstleistungsunternehmen Stadt Minden. Konzeptionelle und einzelfallbezogene Steuerungsunterstützung und Beratung der Betriebsleitung in der Wahrnehmung von Fach-, Finanz-, Organisations- und Personalverantwortung.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S Z / G. Schüler

Zugehörige Produktgruppe

002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung

Budgetverantwortliche/r

S Z / G. Schüler

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	140	140	140	140
= Ordentliche Erträge	0,00	0	140	140	140	140
- Personalaufwendungen	0,00	0	211.060	203.032	198.001	198.001
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	5.824	5.824	5.824	5.824
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	44.500	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	61.264	60.905	60.649	60.897
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	322.648	269.761	264.474	264.722
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-322.508	-269.621	-264.334	-264.582
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	330.398	277.511	272.224	272.472
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	7.690	7.690	7.690	7.690
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	322.708	269.821	264.534	264.782
= Ergebnis	0,00	0	200	200	200	200

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit den Beschäftigten innerhalb dieses Produktes.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind Beratungsleistungen veranschlagt, die in engem Sachzusammenhang mit der Einführung des gesamtstädtischen Neuen kommunalen Finanzmanagement (NKF) stehen und der Ausgestaltung der anreizorientierten Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Stadt Minden und den Städtischen Betrieben Mindens unterstützen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die größte Position bilden die Prüfungskosten des Jahresabschlusses in Höhe von 35.600 € durch die Gemeinde Prüfungsanstalt (GPA) NRW, die sich für diese Aufgabe eines durch den SBM vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfers bedient. Ferner sind hier die Kostenerstattung an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Steuerungsunterstützung veranschlagt.

Erträge für interne Leistungsbeziehungen

Die Deckung der Personal- und Sachaufwendungen dieses Produktes werden durch interne Leistungsbeziehungen innerhalb der Städtischen Betriebe Minden (SBM) gespeist.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Abgebildet ist die Leistungsbeziehung zum Produkt 001 001 001 politische Gremien

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2007

- Einführung der anreizorientierten Dienstleistungsvereinbarung mit der Stadt Minden
- Errichtung eines Risikomanagementsystems gemäß § 11 der Betriebssatzung

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **010 Zentralbereich SBM**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.002.002 Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung**

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
----------------------	------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007 Ansatz	Planung 2007 Verpfl.	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	200	0	200	200	200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	200	0	200	200	200
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-200	0	-200	-200	-200

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 60001000 7832000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	0,0

Stellenplanübersicht

Außertariflich Beschäftigte	Anz.	1,00
Beamte	Anz.	1,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,00

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.006.002 Fuhrpark und Werkstatt**

Kurzbeschreibung

Inhalt dieses Produkts ist die Beschaffung und Unterhaltung sämtlicher Dienstfahrzeuge und Geräte der Stadt Minden. Darüber hinaus werden auch die Fahrzeuge und Geräte des Baubetriebshofes des Kreises Minden-Lübbecke unterhalten.

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

006 Zentrale Dienste

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Wartungs- u. Pflegeleistungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
002 Fahrzeugreparaturen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
003 Unfallschadensbeseitigungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
004 Umbauten	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
005 Abschleppdienste	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss
006 Fahrzeug- u. Gerätebeschaffungen	bedingt pflichtig	intern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	5.378	5.378	5.378	5.378
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	434.943	438.893	442.870	446.881
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	2.550	2.600	2.650	2.700
= Ordentliche Erträge	0,00	0	442.871	446.871	450.898	454.959
- Personalaufwendungen	0,00	0	400.347	389.069	377.791	377.791
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	903.542	916.192	929.019	942.024
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	53.905	96.754	144.361	182.098
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	100.264	98.774	97.290	97.812
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.458.058	1.500.789	1.548.461	1.599.725
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.015.187	-1.053.918	-1.097.563	-1.144.766
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.373.633	1.387.369	1.401.243	1.415.255
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	351.846	351.682	352.437	353.315
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.021.787	1.035.687	1.048.806	1.061.940
= Ergebnis	0,00	0	6.600	-18.231	-48.757	-82.826

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen/Allgemeine Umlagen

Sog. Auflösungsbetrag aus Sonderposten: Im Gegensatz zur Kameralistik werden die investiven Zuwendungen (hier: Fahrzeuge für den Bereich, die über Spenden finanziert wurden) über die Nutzungsdauer der damit beschafften Investitionsgüter ergebniswirksam aufgelöst.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier werden die Erstattungen vom Kernhaushalt (294.943 €) und die Ersätze des Kreises (140.000 €) für Leistungen der Kfz-Werkstatt ausgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Kraftstoffe (550.000 €) und für Reparaturmaterial für die städtischen Fahrzeuge und Geräte.

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 001.006.002 Fuhrpark und Werkstatt

Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für Fahrzeuge und Geräte.

Hinweis: Gebäudeabschreibungen für die Kfz-Werkstatt sind hier nicht enthalten, da die Kfz-Werkstatt und der gesamte Betriebshof von der MEW angemietet wird.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus der Kfz-Steuer für die Fahrzeuge (40.000 €), dem lfd. Geschäftsaufwand und der Kostenerstattung an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Kfz-Werkstatt.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Kosten, die die einzelnen Produkte bei der Kfz-Werkstatt verursachen, werden verrechnet und hier als Ertrag ausgewiesen.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung entstehen, werden hier anteilig auf die Kfz-Werkstatt verrechnet und als Aufwand ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2007

- Einbindung Kfz-Werkstattbetrieb Feuerwehr in den Betrieb Betriebshof

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ziel 01 zu allen Leistungen						
Kosten für Fahrzeuge und Geräte senken.						
Zu unterhaltende Fahrzeuge Anz.	0	0	147	147	145	145
Gesamtkosten je Fahrzeug €	0,00	0,00	-12.312,27	-12.601,84	-13.109,64	-13.469,24

Teilfinanzplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €			Ansatz Verpfl.			
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	0,00	0	5.000 0	5.000	5.000	5.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	5.000 0	5.000	5.000	5.000
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	17.500 0	500.000	500.000	500.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	17.500 0	500.000	500.000	500.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-12.500 0	-495.000	-495.000	-495.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-12.500 0	-495.000	-495.000	-495.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62001001 Fuhrpark: Kfz-Beschaffung in Folgejahren

7831000 Fuhrpark: Kfz-Beschaffung in Folgejahren	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0	500,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	500,0	500,0	0,0
Saldo B 62001001	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-500,0	-500,0	-500,0	0,0

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **020 Fuhrpark/Werkstatt (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.006.002 Fuhrpark und Werkstatt**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62001002 6831000 EZ Veräußerung VG > 410 €	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
S 62001000 7832000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 62001001 7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	17,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-12,5	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-12,5	0,0	-495,0	-495,0	-495,0	0,0

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	9,40

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **610 Gebäudewirtschaft**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.012.001 Bewirtschaftung und Verwaltung**

Kurzbeschreibung

Allgemeiner Ansprechpartner für städtische Liegenschaften und kaufmännische Verwaltung der bebauten und unbebauten stadteigenen Grundstücke, die vertraglich gebunden sind.

Hierzu zählen insbesondere das Vertragsmanagement (Vorbereitung und Abschluss schuldrechtlicher Verträge), das Objektmanagement (z. B. Vorhaltung von Sachversicherungen, Haus- und Mietverwaltung), Kostenabrechnung und Controlling (Abrechnung von Nebenkosten, Kostenzuordnungen) sowie Sonderverwaltungen (Werkdienstwohnungen und WEG-Verwaltung).

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 1 / G. Hick

Zugehörige Produktgruppe

012 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Budgetverantwortliche/r

S 1 / G. Hick

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Vertragsmanagement	bedingt pflichtig	extern	
002 Objektverwaltung	bedingt pflichtig	extern	
003 Werkdienstwohnungen	pflichtig	extern	Gesetz
004 Verwaltung Teileigentum Rathaus	freiwillig	extern	
005 Gebührenabrechnung f. Übergangsheime	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.490.852	1.403.068	1.403.051	1.377.943
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	791.595	817.890	807.930	807.968
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.429.570	6.294.624	6.769.991	6.546.231
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	103.700	123.750	124.988	126.237
= Ordentliche Erträge	0,00	0	8.821.717	8.645.332	9.111.960	8.864.379
- Personalaufwendungen	0,00	0	164.162	159.537	154.912	154.912
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	3.565.054	3.568.241	3.570.965	3.574.227
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	3.094.787	2.919.793	2.919.786	2.862.393
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.681.305	1.635.528	1.577.977	1.581.985
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	8.505.308	8.283.099	8.223.640	8.173.517
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	316.409	362.233	888.320	690.862
+ Finanzerträge	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	7.000	7.000	7.000	7.000
= Finanzergebnis	0,00	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	0,00	0	316.409	362.233	888.320	690.862
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.155.631	1.158.318	1.193.042	1.191.804
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	25.336	21.424	21.016	21.035
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.130.295	1.136.894	1.172.026	1.170.769
= Ergebnis	0,00	0	1.446.704	1.499.127	2.060.346	1.861.631

Stadt:	STADT MINDEN
Einrichtung:	600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget:	610 Gebäudewirtschaft
Unterbudget:	000 -
Produkt:	001.012.001 Bewirtschaftung und Verwaltung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich hier überwiegend um Zuwendungen des Landes die in früheren Jahren für öffentliche Bauten geflossen sind und gem. der NKF-Systematik periodengerecht anteilig zugeordnet werden. Diese bilden die an die Lebenszyklen gekoppelte Zuordnung der erhaltenen Landeszuschüsse ab.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen die Benutzungsgebühren für das Übergangsheim für Aussiedler „Windmühlenstr. 15“.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter privatrechtlichen Leistungsentgelten sind insbesondere die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung zusammengefasst. Miet-/Pachteinnahmen (312.312 € / 402.017 €) werden u. a. aus der Vermietung des Gebäudes Alte Kirchstr. 9 (Lehrerseminar Primarstufe) sowie der Bewirtschaftung von Parkplatzeinrichtungen durch die Mindener Parkhaus GmbH erzielt. Ein weitere Einnahmeposition bilden die Benutzungsentgelte in Höhe von 5.000 € für die Gemeinschaftshäuser.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen die Umlagen der Bewirtschaftungskosten (Betriebskosten, Bauunterhaltungskosten, Personalkosten des Gebäudemanagements) für die städt. Immobilien gegenüber der Stadt Minden. Die Gegenfinanzierung aus dem Kernhaushalt wird entsprechend der genutzten Räumlichkeiten als „Mietzahlung“ abgebildet.

Sonstige ordentliche Erträge

Hier sind die Umlagen von Nebenkosten auf externe Nutzer (Mieter) zu nennen.

Personalaufwendungen

Hierunter fallen im Wesentlichen die Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte, Beiträge zu den Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung innerhalb dieses Produktes..

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

Energiekosten □ 2.983.000 €

Hausgebühren (Grundsteuer, Müllgebühren, etc.) □ 427.042 €

Sachversicherungen □ 240.497 €

Bilanzielle Abschreibungen

In dieser Position ist der Werteverzehr des Gebäudevermögens der Städtischen Betriebe Minden für das Jahr 2007 enthalten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen insbesondere die Mietkosten für den Betriebshof Minden (samt Mietnebenkosten) von 1.091.000 €, weiterhin die Dienstleistungsverrechnung gegenüber der Stadt Minden.

Finanzerträge

Es handelt sich hierbei um die Zinserträge aus der Instandhaltungsrücklage Rathausneubau

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier wird die Zuführung der Zinserträge zur Instandhaltungsrücklage abgebildet.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um Kostenumlagen innerhalb der SBM für die gebäudewirtschaftliche Bereitstellung des Betriebshofes.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In diesen Aufwendungen sind die anteiligen Leistungsverrechnungen u. a. für Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung enthalten.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2007

Schwerpunkt im laufenden Wirtschaftsjahr wird der Aufbau und die Organisation eines Facility-Management sein, die es ermöglichen soll, alle entscheidungsrelevanten Daten vorzuhalten, um damit ein leistungsfähiges Finanz- und Leistungscontrolling aufzubauen. Damit wird es möglich sein, ein auf marktüblichen Mietkonditionen basierendes Benchmarking einzuleiten.

Bei den Aufwendungen bilden die originären Aufwendungen in Höhe von rund 3,5 Mio. € für Strom, Wasser, Heizung, Versicherungen, sowie Steuern die größten Positionen. Die Miete für den Betriebshof in Höhe von 900.000 € prägen maßgeblich den sonstigen Aufwand. Ein weitere nicht zu verachtende Größenordnung sind die bilanziellen Abschreibungen des Immobilienbestandes, die den gesamten Ressourcenverbrauch abbilden.

Schwerpunkt im laufenden Wirtschaftsjahr wird der Aufbau und die Organisation eines Facility-Management sein, die es ermöglichen soll, alle entscheidungsrelevanten Daten vorzuhalten, um damit ein leistungsfähiges Finanz- und Leistungscontrolling aufzubauen. Damit wird es möglich sein, ein auf marktüblichen Mietkonditionen basierendes Benchmarking einzuleiten.

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **610 Gebäudewirtschaft**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.012.001 Bewirtschaftung und Verwaltung**

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
----------------------	------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Ziel 01 zu allen Leistungen

Kontinuierliche Steigerung des Kostendeckungsgrades städtischer Immobilien.

Kostendeckungsgrad	%	0,00	0,00	-103,71	-104,36	-110,79	-108,44
--------------------	---	------	------	---------	---------	---------	---------

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
			Ansatz	Verpfl.			
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	0,00	0	695.600	0	1.152.400	862.800	915.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	695.600	0	1.152.400	862.800	915.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	0	103.300	0	106.250	109.000	112.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	103.300	0	106.250	109.000	112.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	592.300	0	1.046.150	753.800	803.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	592.300	0	1.046.150	753.800	803.000

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 610 Gebäudewirtschaft
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 001.012.001 Bewirtschaftung und Verwaltung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

G 61001000 Gebäudem.: Bestattungswesen: Rentenverpflichtung Südfriedhof

7821000 Gebäudem.: Bestattungswesen: Rentenverpflichtung Südfriedhof	0,0	0	0,0	0,0	48,8	0,0	51,3	54,0	56,5	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	48,8	0,0	51,3	54,0	56,5	0,0
Saldo G 61001000	0,0	0	0,0	0,0	-48,8	0,0	-51,3	-54,0	-56,5	0,0

G 61001100 Gebäudem.: Allgemein: Leibrenten

7821000 Gebäudem.: Allgemein: Leibrenten	0,0	0	0,0	0,0	14,5	0,0	15,0	15,0	15,5	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	14,5	0,0	15,0	15,0	15,5	0,0
Saldo G 61001100	0,0	0	0,0	0,0	-14,5	0,0	-15,0	-15,0	-15,5	0,0

G 61001200 Gebäudem.: Allgemein: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

7821000 Gebäudem.: Allgemein: Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Saldo G 61001200	0,0	0	0,0	0,0	-40,0	0,0	-40,0	-40,0	-40,0	0,0

G 61001201 Gebäudem.: Allgemein: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

6821000 Gebäudem.: Allgemein: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0	0,0	0,0	325,6	0,0	782,4	372,8	485,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	325,6	0,0	782,4	372,8	485,0	0,0
Saldo G 61001201	0,0	0	0,0	0,0	325,6	0,0	782,4	372,8	485,0	0,0

G 61001202 Gebäudem.: Schulen: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

6821000 Gebäudem.: Schulen: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	270,0	210,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	270,0	210,0	0,0
Saldo G 61001202	0,0	0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	270,0	210,0	0,0

G 61001203 Gebäudem.: Gewerbegebiet Päpinghausen: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

6821000 Gebäudem.: Gewerbegebiet Päpinghausen: Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0	0,0	0,0	220,0	0,0	220,0	220,0	220,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	220,0	0,0	220,0	220,0	220,0	0,0
Saldo G 61001203	0,0	0	0,0	0,0	220,0	0,0	220,0	220,0	220,0	0,0

Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	592,3	0,0	1.046,2	753,8	803,0	0,0
------------------------------------	-----	---	-----	-----	-------	-----	---------	-------	-------	-----

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,48

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **610 Gebäudewirtschaft**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.012.002 Technische Bewirtschaftung**

Kurzbeschreibung

Lfd. Instandhaltung und Instandsetzung sowie Sanierungen (soweit lfd. Aufwand), Hausmeister- und Reinigungsdienst, sowie die Ver- und Entsorgung städtischer Immobilien

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 1 / G. Hick

Zugehörige Produktgruppe

012 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Budgetverantwortliche/r

S 1 / G. Hick

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Instandhaltung u. Instandsetzung v. Gebäuden	pflichtig	intern	
002 Gebäudereinigung	pflichtig	intern	Gesetz
003 Hausmeisterdienste	pflichtig	intern	Gesetz
004 Energiemanagement	bedingt pflichtig	intern	
005 Reparatur/Wartung Heizung, Sanitär- u. Elt.Anla	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	6.417.086	5.936.675	6.779.490	6.396.909
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	635.815	942.750	1.258.505	764.616
= Ordentliche Erträge	0,00	0	7.052.901	6.879.425	8.037.995	7.161.525
- Personalaufwendungen	0,00	0	3.371.781	3.276.801	3.181.821	3.181.821
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	4.116.582	3.579.807	4.738.399	3.549.687
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	17.242	23.902	25.841	25.171
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	223.774	224.634	225.463	226.340
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	7.729.379	7.105.144	8.171.524	6.983.019
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-676.478	-225.719	-133.529	178.506
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	247.972	247.972	355.172	341.772
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	87.410	79.501	78.983	79.370
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	160.562	168.471	276.189	262.402
= Ergebnis	0,00	0	-515.916	-57.248	142.660	440.908

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen insbesondere die Umlagen der Bewirtschaftungskosten (Betriebskosten, Bauunterhaltungskosten, Personalkosten des Gebäudemanagements) für die städt. Immobilien gegenüber der Stadt Minden. Auch diese Kosten werden über das Vermieter-Mieter-Modell von der Stadt Minden als Nutzer erstattet.

Sonstige ordentliche Erträge

Für Brandschutzmaßnahmen und unterlassene Instandhaltungen sind Rückstellungen gebildet worden. Die Rückstellungen werden ergebnisneutral aufgelöst. Diesen Rückstellungen stehen zwingend durchzuführende Unterhaltungsmaßnahmen in gleicher Höhe gegenüber.

Personalaufwendungen

Hierunter fallen im Wesentlichen die Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte, Beiträge zu den Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **610 Gebäudewirtschaft**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.012.002 Technische Bewirtschaftung**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

Bauunterhaltung □ 2.600.000 €
 Unterhaltsreinigung □ 1.309.242 €

Darüber hinaus ist an dieser Stelle die entsprechende Aufwandsposition für die NKF- Instandhaltungsrückstellung (327.815 €) veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen
 Es handelt sich hierbei um bilanzielle Abschreibungen für neu angeschaffte Vermögensgegenstände (z. B. Reinigungsmaschinen).

Sonstige ordentliche Aufwendungen
 Hierunter fallen Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, sowie Kostenumlagen gegenüber der Stadt Minden (Personalservice, TUIV, RPA, etc.)

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
 Hierbei handelt es sich um Kostenumlagen innerhalb des SBM.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
 In diesen Aufwendungen sind die anteiligen Leistungsverrechnungen u. a. für Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung und des Fuhrparks enthalten.

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
----------------------	------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Ziel 01 zu allen Leistungen

Sicherstellung der Nutzung inkl. des Werterhaltes städtischer Gebäude einschließlich Ver- und Entsorgung.

Ziel 02 zu allen Leistungen

Kontinuierliche Reduzierung der Verbräuche in städtischen Gebäuden.

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
			Ansatz	Verpfl.			
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	4.800	0	4.800	4.800	4.800
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	4.800	0	4.800	4.800	4.800
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	21.400	0	21.400	21.400	21.400
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	21.400	0	21.400	21.400	21.400
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-16.600	0	-16.600	-16.600	-16.600
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-16.600	0	-16.600	-16.600	-16.600

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 61001000 6812000 Investitionszuwendungen von Ge	0,0	0	0,0	0,0	2,8	0,0	2,8	2,8	2,8	0,0
S 61001001 6812000 Investitionszuwendungen von Ge	0,0	0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	4,8	0,0	4,8	4,8	4,8	0,0
S 61001000 7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	7,8	0,0	7,8	7,8	7,8	0,0
S 61001001 7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	11,6	0,0	11,6	11,6	11,6	0,0

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 610 Gebäudewirtschaft
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 001.012.002 Technische Bewirtschaftung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
S 61001002 7832000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	21,4	0,0	21,4	21,4	21,4	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-16,6	0,0	-16,6	-16,6	-16,6	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-16,6	0,0	-16,6	-16,6	-16,6	0,0

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	97,73

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **610 Gebäudewirtschaft**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.012.003 Baumaßnahmen**

Kurzbeschreibung

Neubau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen einschließlich der notwendigen Planungsleistungen (Investitionen) für städtische Gebäudeimmobilien

Zugehöriger Produktbereich

001 Innere Verwaltung

Produktverantwortliche/r

S 1 / G. Hick

Zugehörige Produktgruppe

012 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Budgetverantwortliche/r

S 1 / G. Hick

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Planungsleistungen z. Durchf. pol. Beschlüsse	bedingt pflichtig	intern	
002 Durchführung von Baumaßnahmen	bedingt pflichtig	intern	

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2005	2006	2007	2008	2009	2010
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	38.513	114.617	147.111	165.643
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	40	40	40	40
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	5.000	45.000	45.000	45.000
= Ordentliche Erträge	0,00	0	43.553	159.657	192.151	210.683
- Personalaufwendungen	0,00	0	402.640	388.809	378.557	378.557
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	6.957	6.957	6.957	6.957
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	35.000	15.000	15.000	15.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	56.002	223.427	255.730	255.730
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	138.888	135.141	136.371	137.648
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	639.487	769.334	792.615	793.892
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-595.934	-609.677	-600.464	-583.209
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	146.443	175.670	134.783
= Finanzergebnis	0,00	0	0	-146.443	-175.670	-134.783
= Ordentliches Ergebnis	0,00	0	-595.934	-756.120	-776.134	-717.992
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	38.606	38.606	59.406	57.306
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	52.509	44.402	43.556	43.596
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-13.903	-5.796	15.850	13.710
= Ergebnis	0,00	0	-609.837	-761.916	-760.284	-704.282

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
 Insbesondere sind hier Erträge aus der Auflösung von Landeszuschüssen zu nennen.

Personalaufwendungen

Hierunter fallen im Wesentlichen die Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte, Beamte, Beiträge zu den Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Versorgungsaufwendungen

Es handelt sich um den Aufwand für Beihilfe und Unterstützung, Zuführung zu Pensionsrückstellungen, Zuführungen zu Beihilferückstellungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **610 Gebäudewirtschaft**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.012.003 Baumaßnahmen**

Es handelt sich hierbei um Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, etc.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die erstmaligen bilanziellen Abschreibungen aus Vermögenszuwächsen aufgrund von Investitionsmaßnahmen (Neubau-, Erweiterungsmaßnahmen) abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen für die Kostenumlagen gegenüber der Stadt Minden (Personalservice, TUIV, RPA, etc.)

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um Kostenumlagen innerhalb des SBM für bauliche Leistungen.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In diesen Aufwendungen sind die anteiligen Leistungsverrechnungen u. a. für Betriebsleitung und Steuerungsunterstützung und der Technischen Bewirtschaftung enthalten.

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ziel 01 zu allen Leistungen						
Erstellen von Raumressourcen für städtischen Bedarf.						
Mitarbeiter Anz.	0	0	8	8	8	8
Umsatz je Mitarbeiter €	0,00	0,00	-939.679,48	-968.833,33	-418.474,35	-116.666,66

Teilfinanzplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €			Ansatz	Verpfl.			
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	1.110.574	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.110.574	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	0	0	0	780.000	910.000	910.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	7.329.500	5.926.900	6.776.900	2.354.100	0
Kassenwirksamkeit					(5.926.900)	(0)	(0)
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	7.329.500	5.926.900	7.556.900	3.264.100	910.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-6.218.926	-5.926.900	-7.556.900	-3.264.100	-910.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-6.218.926	-5.926.900	-7.556.900	-3.264.100	-910.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 61001000 Gebäudem.: Schulen: Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Umbau und Erweiterung

7851000 Gebäudem.: Schulen: Kurt-Tucholsky- (Kassenwirksamkeit)	3.258,0	140	0,0	0,0	702,5	1.846,4	1.846,4 (1.846,4)	569,1 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	3.258,0	140	0,0	0,0	702,5	1.846,4	1.846,4	569,1	0,0	0,0
Saldo E 61001000	-3.258,0	-140	0,0	0,0	-702,5	-1.846,4	-1.846,4	-569,1	0,0	0,0

E 61001002 Gebäudem.: Schulen: Zuwendung für OGT GS Hohenstaufenschule

6811000 Gebäudem.: Schulen: Zuwendung für OGT GS Hohenstaufenschule	0,0	0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 61001002	0,0	0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **610 Gebäudewirtschaft**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.012.003 Baumaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 61001000 Gebäudem.: Schulen: Mietkauf Kurt-Tucholsky-Gesamtschule mit der MEW

7821000 Gebäudem.: Schulen: Mietkauf Kurt-Tucholsky-Gesamtschule mit der MEW	4.550,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	780,0	910,0	910,0	1.950,0
Investive Auszahlungen	4.550,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	780,0	910,0	910,0	1.950,0
Saldo N 61001000	-4.550,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-780,0	-910,0	-910,0	0,0

N 61001001 Gebäudem.: Schulen: GS Häverstädt/Bölhorst Neubau einer 3-zügigen Grundschule

6811000 Gebäudem.: Schulen: GS Häverstädt/Bölhorst Neubau einer 3-zügigen Grundschule	0,0	0	0,0	0,0	218,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	218,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 Gebäudem.: Schulen: GS (Kassenwirksamkeit) Grundschule	3.480,0	1.735	0,0	0,0	1.305,0	440,0	440,0 (440,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	3.480,0	1.735	0,0	0,0	1.305,0	440,0	440,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001001	-3.480,0	-1.735	0,0	0,0	-1.087,0	-440,0	-440,0	0,0	0,0	0,0

N 61001002 Gebäudem.: Schulen: GS Cornelia-Funke-Schule Neubau einer 3-zügigen Grundschule

6811000 Gebäudem.: Schulen: GS Cornelia-Funke-Schule Neubau einer 3-zügigen Grundschule	0,0	0	0,0	0,0	216,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	216,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 Gebäudem.: Schulen: GS Cornelia-Funke-Schule Neubau einer 3-zügigen Grundschule	3.040,0	1.075	0,0	0,0	1.965,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	3.040,0	1.075	0,0	0,0	1.965,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001002	-3.040,0	-1.075	0,0	0,0	-1.749,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 61001003 Gebäudem.: Schulen: GS Mosaik Neubau einer 3-zügigen Grundschule sowie Umbau für OG1

6811000 Gebäudem.: Schulen: GS Mosaik Neubau einer 3-zügigen Grundschule sowie Umbau für OG1	0,0	0	0,0	0,0	172,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	172,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 Gebäudem.: Schulen: GS Mosaik (Kassenwirksamkeit) Umbau für OG1	3.290,0	0	0,0	0,0	100,0	1.405,0	1.405,0 (1.405,0)	1.785,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	3.290,0	0	0,0	0,0	100,0	1.405,0	1.405,0	1.785,0	0,0	0,0
Saldo N 61001003	-3.290,0	0	0,0	0,0	72,0	-1.405,0	-1.405,0	-1.785,0	0,0	0,0

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **610 Gebäudewirtschaft**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.012.003 Baumaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 61001004 Gebäudem.: Schulen: GS Kutenhausen/Stemmer Um- und Erweiterungsbau für OGT

6811000 Gebäudem.: Schulen: GS Kutenhausen/Stemmer Um- und Erweiterungsbau für OGT	0,0	0	0,0	0,0	58,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	58,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 Gebäudem.: Schulen: GS Kutenhausen/Stemmer Um- und Erweiterungsbau für OGT	830,0	100	0,0	0,0	730,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	830,0	100	0,0	0,0	730,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001004	-830,0	-100	0,0	0,0	-671,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 61001005 Gebäudem.: Schulen: Sporthalle Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Neubau mit Tribüne

7851000 Gebäudem.: Schulen: Sporthalle Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Neubau mit Tribüne (Kassenwirksamkeit)	2.412,5	200	0,0	0,0	1.152,0	1.060,5	1.060,5 (1.060,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	2.412,5	200	0,0	0,0	1.152,0	1.060,5	1.060,5	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001005	-2.412,5	-200	0,0	0,0	-1.152,0	-1.060,5	-1.060,5	0,0	0,0	0,0

N 61001006 Gebäudem.: Schulen: GS Eine-Welt-Schule Um- und Ausbau für OGT

6811000 Gebäudem.: Schulen: GS Eine-Welt-Schule Um- und Ausbau für OGT	0,0	0	0,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 Gebäudem.: Schulen: GS Eine-Welt-Schule Um- und Ausbau für OGT	220,0	150	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	220,0	150	0,0	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001006	-220,0	-150	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 61001007 Gebäudem.: Schulen: Dependance Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Erweiterungsbau

7851000 Gebäudem.: Schulen: Dependance Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Erweiterungsbau (Kassenwirksamkeit)	2.000,0	0	0,0	0,0	100,0	1.050,0	1.900,0 (1.050,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	2.000,0	0	0,0	0,0	100,0	1.050,0	1.900,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001007	-2.000,0	0	0,0	0,0	-100,0	-1.050,0	-1.900,0	0,0	0,0	0,0

N 61001008 Gebäudem.: Schulen: GS Bierpohlschule Erweiterung und Sanierung für OGT

6811000 Gebäudem.: Schulen: GS Bierpohlschule Erweiterung und Sanierung für OGT	0,0	0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851000 Gebäudem.: Schulen: GS Bierpohlschule Erweiterung und Sanierung für OGT	960,0	120	0,0	0,0	840,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	960,0	120	0,0	0,0	840,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001008	-960,0	-120	0,0	0,0	-660,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **610 Gebäudewirtschaft**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **001.012.003 Baumaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 61001009 Gebäudem.: Sportanlagen: Weserstadion Neubau Versorgungsgebäude

7851000 Gebäudem.: Sportanlagen: (Kassenwirksamkeit)	490,0	0	0,0	0,0	365,0	125,0	125,0 (125,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	490,0	0	0,0	0,0	365,0	125,0	125,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 61001009	-490,0	0	0,0	0,0	-365,0	-125,0	-125,0	0,0	0,0	0,0

Saldo Investitionstätigkeit	-24.530,5	-3.520	0,0	0,0	-6.218,9	-5.926,9	-7.556,9	-3.264,1	-910,0	0,0
------------------------------------	------------------	---------------	------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	---------------	------------

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

E 61 001 000: Gebäudem.: Schulen: Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Umbau und Erweiterung
 Durch die Baumaßnahme soll – parallel zu dem unter N 61001000 veranschlagten Mietkauf von neuen Gebäuden – die bauliche Voraussetzung für eine betriebliche und pädagogische Optimierung der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule geschaffen werden.

N 61 001 000: Gebäudem.: Schulen: Mietkauf Kurt-Tucholsky-Gesamtschule mit der MEW
 Erwerb der von der MEW ab 2007 errichteten Neubauten

N 61 001 001: Gebäudem.: Schulen: GS Häverstädt/Bölhorst Neubau einer 3-zügigen Grundschule
 Weiterführung des in der Schulentwicklungsplanung vorgesehen Neubaus als offene Ganztagsgrundschule. Die Maßnahme wird im Bereich offener Ganztags vom Land gefördert.

N 61 001 003: Gebäudem.: Schulen: GS Mosaik Neubau einer 3-zügigen Grundschule sowie Umbau für OGT
 Errichtung des in der Schulentwicklungsplanung vorgesehen Neubaus bzw. Umbau als offene Ganztagsgrundschule. Die Maßnahme wird im Bereich offener Ganztags vom Land gefördert.

N 61 001 004: Gebäudem.: Schulen: GS Kutenhausen/Stemmer Um- und Erweiterungsbau
 Umbau und Erweiterung der Schule als offene Ganztagsgrundschule im Rahmen der Schulentwicklungsplanung. Die Maßnahme wird im Bereich offener Ganztags vom Land gefördert.

N 61 001 005: Gebäudem.: Schulen: Sporthalle Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Neubau mit Tribüne
 Ersatzbau für die bisherige Zweifachsporthalle

N 61 001 006: Gebäudem.: Schulen: GS Königsschule Um- und Ausbau für OGT
 Fertigstellung der in 2006 begonnenen Baumaßnahmen zur Einrichtung des Offenen Ganztags. Die Maßnahme wird im Bereich offener Ganztags vom Land gefördert.

N 61 001 007: Gebäudem.: Schulen: Dependence Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Erweiterungsbau
 Erweiterung des bisher von der Hauptschule Dankersen genutzten Gebäudes um einen zweigeschossigen Anbau.

N 61 001 008: Gebäudem.: Schulen: GS Bierpohlschule Erweiterung und Sanierung für OGT
 Erweiterung der Schule um einen Anbau für die Einrichtung des offenen Ganztages. Die Maßnahme wird im Bereich offener Ganztags vom Land gefördert.

N 61 001 009: Gebäudem.: Sportanlagen: Weserstadion Neubau Versorgungsgebäude
 Neubau des Versorgungsgebäudes für das Weserstadion mit Umkleiden und WC-Anlagen am bisherigen Standort.

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	1,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	6,80

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **621 Abfallwirtschaft (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **011.001.001 Abfallwirtschaft**

Kurzbeschreibung

Sammlung/Transport der Fraktionen Restmüll, Papier, Bioabfall und Leichtverpackungen (Gelbe Säcke) im Stadtgebiet Minden inklusive Sicherstellung einer umwelt- und ressourcenschonenden Entsorgung bzw. Verwertung.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

001 Abfallwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Sammlung/Transport Restmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Sammlung/Transport Biomüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Sammlung/Transport Papier	pflichtig	extern	Ortsrecht
004 Sammlung/Transport Gelbe Säcke	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
005 Sammlung/Transport Sperrmüll	pflichtig	extern	Ortsrecht
006 Sammlung/Transport Windsäcke	freiwillig	extern	Ortsrecht
007 Unterhaltung Wertstoffhof	freiwillig	extern	Ortsrecht

Teilergebnisplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	5.660.000	5.801.761	5.750.375	5.796.837
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	307.500	315.188	323.067	331.144
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
= Ordentliche Erträge	0,00	0	6.007.500	6.156.949	6.113.442	6.167.981
- Personalaufwendungen	0,00	0	1.453.871	1.412.916	1.371.961	1.371.961
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	2.916.690	2.957.523	2.998.929	3.040.914
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	193.178	169.277	139.941	92.868
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	711.862	704.290	696.744	699.228
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	5.275.601	5.244.006	5.207.575	5.204.971
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	731.899	912.943	905.867	963.010
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	591.275	592.584	596.660	601.116
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-591.275	-592.584	-596.660	-601.116
= Ergebnis	0,00	0	140.624	320.359	309.207	361.894

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Gebühreneinnahmen aus dem Bereich Abfallwirtschaft nach Gebührensatzung ausgewiesen (5.060.000 €). Zusätzlich wird hier für 2007 eine Entnahme (600.000 €) aus der Gebührenrücklage veranschlagt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erzielter Erlös für die Leistungen (Abfuhr gelbe Säcke, Reinigung Stellplätze Glasbehälter, Öffentlichkeitsarbeit) aus dem Dualen System Deutschland (DSD).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **621 Abfallwirtschaft (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **011.001.001 Abfallwirtschaft**

Hierbei handelt es sich in 2007 im Wesentlichen um die Entsorgungskosten für die Fraktionen Restmüll (1.494.800€), Sperrmüll (181.800 €), Grün- u. Bioabfälle (1.111.000 €) und Sondermüllbeseitigung (120.000 €).

Bilanzielle Abschreibungen
 Abschreibungen für Fahrzeuge und Abfallgefäße.

Sonstige ordentliche Aufwendungen
 Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten die Abfuhrkosten für den Privatunternehmer (420.000 €), den lfd. Geschäftsaufwand und die Kostenerstattung an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Abfallwirtschaft.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen:
 Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung entstehen, werden hier anteilig auf die Abfallwirtschaft verrechnet und als Aufwand (181.279 €) gebucht. Zusätzlich werden hier die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (390.305 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2007:
 - Weitere Optimierung durch Einsatz eines zweiten Seitenladers

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ziel 1 zu allen Leistungen							
Gebührenstabilität.							
Gebührenveränderung	%	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €			Ansatz	Verpfl.			
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	111.000	0	71.000	71.000	71.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	111.000	0	71.000	71.000	71.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-111.000	0	-71.000	-71.000	-71.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze										
S 62011000 7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	110,0	0,0	70,0	70,0	70,0	0,0
S 62011001 7832000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	111,0	0,0	71,0	71,0	71,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-111,0	0,0	-71,0	-71,0	-71,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-111,0	0,0	-71,0	-71,0	-71,0	0,0

Stellenplanübersicht		
Beamte	Anz.	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	36,30

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 622 Stadtreinigung (krE)
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 012.003.001 Stadtreinigung

Kurzbeschreibung

Manuelle und maschinelle Reinigung der gesamten öffentlichen Flächen in regelmäßigem Turnus sowie zu Sonderterminen nach Veranstaltungen; im Winter auch Räumen von Schnee und Beseitigung von Eis.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Straßenreinigung und Winterdienst

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Straßenreinigung	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Winterdienst	pflichtig	extern	Gesetz
003 Sonderreinigungen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	1.420.000	1.434.200	1.448.542	1.463.027
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	11.437	11.437	11.437	11.437
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	106.000	106.000	106.000	106.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	5.000	5.100	5.202	5.306
= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.542.437	1.556.737	1.571.181	1.585.770
- Personalaufwendungen	0,00	0	816.718	793.711	770.704	770.704
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	121.914	103.848	105.302	106.724
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	54.576	52.074	46.913	35.098
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	169.060	170.535	172.024	173.532
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.162.268	1.120.168	1.094.943	1.086.058
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	380.169	436.569	476.238	499.712
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	389.517	390.559	393.219	396.102
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-389.517	-390.559	-393.219	-396.102
= Ergebnis	0,00	0	-9.348	46.010	83.019	103.610

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Gebühreneinnahmen aus dem Bereich Stadtreinigung nach Gebührensatzung ausgewiesen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Jährliches Entgelt des Kreises Minden-Lübbecke für die Mitbenutzung der Salzhalle auf dem Gelände des Betriebshofes.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier wird der öffentliche Anteil an der Straßenreinigung ausgewiesen, der nicht durch Gebühren gedeckt ist. Die Erstattung erfolgt aus dem Kernhaushalt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich in 2007 im Wesentlichen um die Entsorgungskosten für den Straßenkehrrikt (50.500 €) und um die Kosten für Beschaffung von Streugut (70.000 €).

Bilanzielle Abschreibungen

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **622 Stadtreinigung (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **012.003.001 Stadtreinigung**

Abschreibungen für Fahrzeuge und Abfallgefäße.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten den lfd. Geschäftsaufwand und die Kostenerstattung an den Kernhaushalt für erbrachte Leistungen gegenüber der Stadtreinigung.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Anteilige Kosten, die für den Betriebshof durch Miete und Unterhaltung entstehen, werden hier anteilig auf die Stadtreinigung verrechnet und als Aufwand (128.040 €) gebucht. Zusätzlich werden hier die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge (249.991 €) ausgewiesen.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2007

- Durch Optimierung der Arbeitsabläufe die Qualität der Reinigung erhöhen.

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
----------------------	------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Ziel 01 zu allen Leistungen

Steigerung der Kundenzufriedenheit und Verringerung der Beschwerden.

Ziel 02 zu allen Leistungen

Gebührenstabilität bei einem Kostendeckungsgrad von 90 %.

Gebührenveränderung	%	0	0	0	0	0	0
---------------------	---	---	---	---	---	---	---

Teilfinanzplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €			Ansatz	Verpfl.			
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	2.500	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.500	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-2.500	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62012500 7832000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	23,30

Stadt: **STADT MINDEN**
Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
Budget: **625 Straßen und Verkehrswesen**
Unterbudget: **000 -**
Produkt: **012.001.001 Gemeindestraßen - Neubau, Instandsetzung/Unterhaltung öffentl. Verkehrsflächen u. -anlagen**

Kurzbeschreibung

Neubau und Instandsetzung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen, Tunneln, Brücken inklusive Planung, Entwurf, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung sowie deren Unterhaltung. Verkehrsentwicklungsplanung, einschließlich der Verkehrsanalyse und der Verkehrslenkungs- und -steuerungskonzeption. Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen.

Zusätzlich für den Bereich "Abwasserwirtschaft":

Erhebung der Kanalanschlussbeiträge sowie des Kostenersatzes für Grundstücksanschlüsse; Ausübung des Kanalanschluss- und -benutzungszwangs.

Hinweis: Die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau sind wegen der Vermögenszuordnung im Kernhaushalt der Stadt Minden nachgewiesen, ebenso die Einzahlungen aus Beiträgen. Daraus ergibt sich, dass auch die Abschreibungen sowie die Auflösung der Sonderposten (Beiträge, Zuwendungen) im Kernhaushalt der Stadt dargestellt sind.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktverantwortliche/r

S 3.2 / H. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Budgetverantwortliche/r

S 3.2 / H. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Neubau/Instandsetzung v. Gemeindestraßen us	pflichtig	extern	Gesetz
002 Unterhaltung Gemeinestr., Wege, Plätze usw.	pflichtig	extern	Gesetz
003 Verkehrsentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
004 Erhebung Erschließungs- u. Straßenbaubeiträge	pflichtig	extern	Gesetz
005 Erhebung Kanalanschlussbeiträge/Kostenersatz	pflichtig	extern	Gesetz
006 Ausübung Kanalanschluss-/Benutzungszwang	pflichtig	extern	Gesetz
007 Brückenprüfungen	pflichtig	extern	Gesetz
008 Betrieb u. Erhaltung versch. Anlagen	bedingt pflichtig	extern	Gesetz
009 Strecken- und Wegekontrollen	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	4.100	4.202	4.307	4.415
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	5.179.119	5.103.481	5.059.037	5.063.491
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	46.540	46.840	47.146	47.458
= Ordentliche Erträge	0,00	0	5.229.759	5.154.523	5.110.490	5.115.364
- Personalaufwendungen	0,00	0	1.756.473	1.704.321	1.656.015	1.656.015
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	7.472	7.472	7.472	7.472
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.727.115	1.689.978	1.690.612	1.691.254
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	15.000	30.000	30.000	30.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	226.089	227.877	229.688	231.511
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	3.732.149	3.659.648	3.613.787	3.616.252
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	1.497.610	1.494.875	1.496.703	1.499.112
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.498.310	1.495.575	1.497.403	1.499.812
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-1.498.310	-1.495.575	-1.497.403	-1.499.812
= Ergebnis	0,00	0	-700	-700	-700	-700

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **625 Straßen und Verkehrswesen**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **012.001.001 Gemeindestraßen - Neubau, Instandsetzung/Unterhaltung öffentl. Verkehrsflächen u. -anlagen**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Das hier ausgewiesene Ertragsaufkommen aus Verwaltungsgebühren für Straßenaufbrüche richtet sich nach der Menge der gemeldeten Aufbrüche und ist dadurch variabel.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Unter dieser Position werden auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der entstehende Aufwand, der nicht durch Dritte gedeckt wird, erstattet. Die Gegenfinanzierung befindet sich im Stadthaushalt beim Produkt 012.001.003 Straßenbau (Investitionen) und ÖPNV unter sonstige ordentliche Aufwendungen.

Sonstige ordentliche Erträge:

Die prägende Positionen ist die Erstattung für Schadensfälle an Gemeindestraßen von 15.000 € und an der Straßenbeleuchtung von 30.000 € durch den jeweiligen Verursacher und deren Versicherungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die geplanten Unterhaltungs- und Verbrauchsmittelaufwendungen in 2007 entsprechen den Ansätzen der Finanzplanung aus 2006. Ab 2007 erhöhen sich diese Aufwendungen durch die Erhöhung der Preise für die bituminöse Deckenarbeiten und Oberflächenbehandlungen. Darauf entfallen für die Unterhaltung der in unserer Baulast stehenden Straßen und Brücken rund 1,2 Mio. €. Für die Straßenbeleuchtung entsteht ein Aufwand von 450.000 € (Stromverbrauch) und deren Unterhaltung von 90.000 €.

Bilanzielle Abschreibungen:

Für Abschreibungen auf Sachanlagen sind rd. 15.000.-€ basierend auf den Zeitwerten der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 anzusetzen. Der Ansatz erhöht sich in den Folgejahren auf 30.000.-€.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Personalnebenaufwendungen beispielsweise für Schutzkleidung und Fortbildungen. Die größte Position mit rund 171.000 € bilden die Erstattung an die Stadt Minden für deren Dienstleistungen.

Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen:

Innerhalb der Leistungsbeziehungen der SBM sind die Aufwendungen zu verrechnen. Dabei bildet die Kostenerstattung für die Oberflächenentwässerung der Straßen zum Produkt Abwasserwirtschaft mit rund 1,1 Mio.€ die größte Position.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2007:

Gewährleistung der Verkehrssicherheit; Substanzerhalt der städtischen Verkehrsflächen

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
----------------------	------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Ziel 01 zu Leistungen 001 - Neubau und Instandsetzung von Gemeindestraßen - und 002 - Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen, Plätzen

Gewährleistung der Verkehrssicherheit; Substanzerhalt der städtischen Verkehrsflächen.

Ziel 02 zu Leistung 004 - Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen

Abrechnung von Straßenbau- und Erschließungsbeiträgen wie bislang innerhalb von 4 Wochen nach Vollständigkeit sämtlicher Unterlagen.

1.1 Abrechnungsfälle mit einer Bearbeitungsdauer bis zu 4 Wochen - Straßenbaubeitrag nach KAG	Anz.	0	0	100	100	100	100
1.2 Abrechnungsfälle mit einer Bearbeitungsdauer über 4 Wochen - Straßenbaubeitrag nach KAG	Anz.	0	0	0	0	0	0
2.1 Abrechnungsfälle mit einer Bearbeitungsdauer bis zu 4 Wochen - Erschließungsbeitrag nach BauGB	Anz.	0	0	50	50	50	50
2.2 Abrechnungsfälle mit einer Bearbeitungsdauer über 4 Wochen - Erschließungsbeitrag nach BauGB	Anz.	0	0	0	0	0	0

Ziel 03 zu Leistung 005 - Erhebung Kanalanschlussbeiträge sowie Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse

Herausgabe der Bescheide zur Erhebung der Kanalanschlussbeiträge sowie des Kostenersatzes für Grundstücksanschlüsse wie bislang innerhalb von 3 Wochen nach Vollständigkeit sämtlicher Unterlagen.

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **625 Straßen und Verkehrswesen**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **012.001.001 Gemeindestraßen - Neubau, Instandsetzung/Unterhaltung öffentl. Verkehrsflächen u. -anlagen**

1.1 Bescheide mit einer Bearbeitungsdauer bis zu 3 Wochen - Kanalanschlussbeitrag	Anz.	0	0	120	120	120	120
1.2 Bescheide mit einer Bearbeitungsdauer über 3 Wochen - Kanalanschlussbeitrag	Anz.	0	0	0	0	0	0
2.1 Bescheide mit einer Bearbeitungsdauer bis zu 3 Wochen - Kostenersatz	Anz.	0	0	500	500	500	500
2.2 Bescheide mit einer Bearbeitungsdauer über 3 Wochen - Kostenersatz	Anz.	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
			Ansatz	Verpfl.			
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	302.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	302.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-302.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62012000 Straßen: Kfz-Beschaffung Unimog

7831000 Straßen: Kfz-Beschaffung Unimog	260,0	0	0,0	0,0	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	260,0	0	0,0	0,0	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62012000	-260,0	0	0,0	0,0	-260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62012000 7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 62012001 7832000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	42,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-42,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-260,0	0	0,0	0,0	-302,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

B 62 012 000: Straßen: Kfz-Beschaffung Unimog
 Ersatzbeschaffung für einen Unimog mit Mulaggerät (Baujahr 1980) zum Mähen an Straßen und in Gräben

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	1,03
Tariflich Beschäftigte	Anz.	37,75

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **625 Straßen und Verkehrswesen**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **012.001.002 Gemeindeanteile an klassifizierten Straßen - Neubau, Instandsetzung und Unterhaltung**

Kurzbeschreibung

Neubau und Instandsetzung von Gemeindeanteilen an Kreis-, Landes-, und Bundesstraßen in Ortsdurchfahrten inklusive Planung, Entwurf, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung sowie deren Unterhaltung. Erhebung von Straßenbaubeiträgen.

Hinweis: Die Investitionsmaßnahmen im Straßenbau sind wegen der Vermögenszuordnung im Kernhaushalt der Stadt Minden nachgewiesen, ebenso die Einzahlungen aus Beiträgen. Daraus ergibt sich, dass auch die Abschreibungen sowie die Auflösung der Sonderposten (Beiträge, Zuwendungen) im Kernhaushalt der Stadt dargestellt sind.

Zugehöriger Produktbereich

012 Verkehrsflächen und -anlagen

Produktverantwortliche/r

S 3.2 / H. Rodenbeck

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliche Verkehrsflächen

Budgetverantwortliche/r

S 3.2 / H. Rodenbeck

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Neubau/Instandsetzung Gemeindeanteile in OD	pflichtig	extern	Gesetz
002 Unterhaltung von Gemeindeanteilen in OD	pflichtig	extern	Gesetz
003 Verkehrsentwicklungsplanung	pflichtig	extern	Gesetz
004 Erhebung von Straßenbaubeiträgen	pflichtig	extern	Gesetz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	243.138	238.396	235.468	235.791
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	40	40	40	40
= Ordentliche Erträge	0,00	0	243.178	238.436	235.508	235.831
- Personalaufwendungen	0,00	0	121.278	117.238	114.095	114.095
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	1.741	1.741	1.741	1.741
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	79.450	79.456	79.463	79.469
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	28.489	28.738	28.995	29.250
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	230.958	227.173	224.294	224.555
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	12.220	11.263	11.214	11.276
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	12.220	11.263	11.214	11.276
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-12.220	-11.263	-11.214	-11.276
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Unter dieser Position wird auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der entstehende Aufwand erstattet. Die Gegenfinanzierung befindet sich im Stadthaushalt beim Produkt 012.001.003 Straßenbau (Investitionen) und ÖPNV unter sonstige ordentliche Aufwendungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die für 2007 angesetzten Unterhaltungs- und Verbrauchsmittelaufwendungen entsprechen den Ansätzen der Finanzplanung aus 2006. Der größte Anteil entfällt mit 50.000 € auf die Straßenbeleuchtung. Ab 2007 erhöhen sich diese Aufwendungen durch die Erhöhung der Preise für die bituminöse Deckenarbeiten und Oberflächenbehandlungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Die ausgewiesenen Aufwendungen beinhalten ausschließlich die Dienstleistungen von der Stadt Minden, die durch die SBM zu erstatten sind.

Stadt: STADT MINDEN
Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 625 Straßen und Verkehrswesen
Unterbudget: 000 -
Produkt: 012.001.002 Gemeindeanteile an klassifizierten Straßen - Neubau, Instandsetzung und Unterhaltung

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:
Inanspruchnahme des Fuhrparks der SBM.

Schwerpunkte der Aufgabenerledigung in 2007:
Gewährleistung der Verkehrssicherheit; Substanzerhalt der städtischen Verkehrsflächen, Unterhaltung von Gemeindeanteilen in Ortsdurchfahrten

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
----------------------	------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Ziel 01 zu Leistungen 001 - Neubau und Instandsetzungen von Gemeindeanteilen in Ortsdurchfahrten - und 002 - Unterhaltung von Gemeindeanteilen in Ortsdurchfahrten

Gewährleistung der Verkehrssicherheit; Substanzerhalt der städtischen Verkehrsflächen.

Ziel 02 zu Leistung 004 - Erhebung von Straßenbaubeiträgen einschl. Widerspruchs- und Klageverfahren

Abrechnung von Straßenbaubeiträgen wie bislang innerhalb von 4 Wochen nach Vollständigkeit sämtlicher Unterlagen.

Anzahl der Abrechnungsfälle mit einer Bearbeitungsdauer bis zu 4 Wochen - Straßenbaubeitrag nach KAG	Anz.	0	0	40	40	40	40
Anzahl der Abrechnungsfälle mit einer Bearbeitungsdauer über 4 Wochen - Straßenbaubeitrag nach KAG	Anz.	0	0	0	0	0	0

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,23
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,25

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 626 Grünanlagen
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 013.001.001 Grün- und Parkanlagen

Kurzbeschreibung

Pflege und Unterhaltung sämtlicher städtischer Grün- und Parkanlagen inkl. der Sport- und Spielplätze.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

001 Öffentliches Grün

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Pflege u. Unterhaltung Parkanlagen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
002 Pflege u. Unterhaltung Spielplätze	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
003 Pflege u. Unterhaltung Sportplätze	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Gebäudebegleitgrün in Schulen u. Kindergärten	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
005 Straßenbegleitgrün	pflichtig	extern	Gesetz
006 Planungsbegleitende Maßnahmen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
007 Industrieeingrünung u. Ausgleichsflächen	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	15.000	15.300	15.606	15.918
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	1.963.002	1.942.359	1.922.092	1.933.653
= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.978.002	1.957.659	1.937.698	1.949.571
- Personalaufwendungen	0,00	0	1.103.870	1.074.431	1.044.992	1.044.992
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	470.300	452.003	453.723	455.461
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	70.525	74.971	75.535	70.316
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	88.303	88.909	89.517	90.136
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.732.998	1.690.314	1.663.767	1.660.905
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	245.004	267.345	273.931	288.666
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	473.024	474.202	476.998	480.019
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-433.024	-434.202	-436.998	-440.019
= Ergebnis	0,00	0	-188.020	-166.857	-163.067	-151.353

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Verkäufe von Holz an einen externen Vermarkter ausgewiesen.

Kostenerstattung und Kostenumlagen

Darunter befindet sich die Pauschalerstattungen auf Basis der Dienstleistungsvereinbarung der Stadt Minden in Höhe von 1,95 Mio. €. Deren Gegenfinanzierung wird im Produkt 013.001.002 im Kernhaushalt dargestellt. Darüber hinaus werden geringe Erlöse für Leistungen im Rahmen der Amtshilfe erwartet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um die Vergaben der Grünflächenpflege, Unterhaltungsmittel für Grünanlagen, Sportstätten und Spielplätze sowie Mittel für

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **626 Grünanlagen**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **013.001.001 Grün- und Parkanlagen**

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Verbrauchsmittel und Müllbeseitigung.

Bilanzielle Abschreibungen
 Abschreibung von Maschinen und Gebäude

Sonstige ordentliche Aufwendungen □
 Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und für ZSD, RPA und Rechtsbereich.
 sowie für Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen

Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen
 Leistungsverrechnung Baubetriebshof, Erstattung an Fuhrpark und an Gebäudewirtschaft

Die Gesamtausgaben wurden im Vergleich zu 2006 um rund 27 000 € erhöht. Dies ist auf eine Erhöhung der Mittel für die Unterhaltung des Grüns im Bereich S 3.1 Abwasser zurückzuführen.

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
----------------------	---------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Ziel 01 zu allen Leistungen

Standards erhalten unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Belange (Kostenreduzierung).

Aufwand	€	0,00	0,00	-2.206.022,00	-2.164.516,00	-2.140.765,00	-2.140.924,00
---------	---	------	------	---------------	---------------	---------------	---------------

Teilfinanzplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €			Ansatz	Verpfl.		
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	102.500	0	30.000	30.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	102.500	0	30.000	30.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-102.500	0	-30.000	-30.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62013000 Grünanlagen: Großflächenmäher

7831000 Grünanlagen: Großflächenmäher	40,0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	40,0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013000	-40,0	0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62013000 7832000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 62013001 7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	62,5	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-62,5	0,0	-30,0	-30,0	-30,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-40,0	0	0,0	0,0	-102,5	0,0	-30,0	-30,0	-30,0	0,0

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	31,00

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **013.003.001 Bestattungswesen**

Kurzbeschreibung

Unterhalt und Betrieb von 15 städtischen Friedhöfen und den zugehörigen Serviceleistungen.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Durchführung von Erdbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
002 Durchführung von Urnenbestattungen	pflichtig	extern	Ortsrecht
003 Neuanlage von Grabfeldern	pflichtig	extern	Ratsbeschluss
004 Unterhaltung Grünanlagen auf dem Friedhof	bedingt pflichtig	extern	Ratsbeschluss
005 Unterhaltung von Kriegsgräbern	pflichtig	extern	Ratsbeschluss
006 Herrichtung von Gräbern/Grabpflege	freiwillig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	994.463	998.247	1.002.008	1.005.722
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	239.534	239.534	239.534	239.534
= Ordentliche Erträge	0,00	0	1.233.997	1.237.781	1.241.542	1.245.256
- Personalaufwendungen	0,00	0	910.550	880.005	849.460	849.460
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	155.707	155.500	155.500	155.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	52.477	51.570	41.913	34.471
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	119.990	120.589	121.191	121.801
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	1.238.724	1.207.664	1.168.064	1.161.232
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-4.727	30.117	73.478	84.024
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	306.278	304.057	464.567	445.418
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-306.278	-304.057	-464.567	-445.418
= Ergebnis	0,00	0	-311.005	-273.940	-391.089	-361.394

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
 Hauptertragsposition mit rund 580.000 sind die Bestattungsgebühren. Nach der NKF-Systematik fließen hier Erträge aus der passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) in Höhe von rund 379.000 € für bereits vor Jahren vereinnahmte Nutzungsgebühren. Der Rest entfällt auf die Friedhofsunterhaltungsgebühren.

Kostenerstattung und Kostenumlagen

Darunter fallen Ruherechtsentschädigungen für Kriegsgräber von rund 7.700 €, Kostenerstattungen vom Krematorium von 35.000 € und die Pauschalersatzungen von der Stadt in Höhe des Anteils des öffentlichen Grüns von 10 Prozent (rund 197.000 €). Dessen Gegenfinanzierung sich im Produkt 013 003 003 im Kernhaushalt befindet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Darunter fallen Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden (85.000 €), Unterhaltung der Ausstattung (5.500 €) sowie Müllbeseitigung (65.000 €)

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 013.003.001 Bestattungswesen

Bilanzielle Abschreibungen
 Abschreibung von Maschinen und Gebäude

Sonstige ordentliche Aufwendungen
 Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und für ZSD, RPA und Rechtsbereich.
 sowie für Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen

Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen
 Leistungsverrechnung Baubetriebshof, Erstattung an Fuhrpark und an Gebäudewirtschaft

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
----------------------	------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

Ziel 01 zu allen Leistungen

Erreichung eines Kostendeckungsgrades von 90 %.

Kostendeckungsgrad	%	0,00	0,00	-67,12	-68,85	-63,98	-65,25
--------------------	---	------	------	--------	--------	--------	--------

Ziel 02 zu allen Leistungen

Gebührenstabilität für die Bestattungen und deren Nebenleistungen.

Gebührenveränderung	%	0	0	0	0	0	0
---------------------	---	---	---	---	---	---	---

Teilfinanzplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ein- und Auszahlungsarten in €			Ansatz	Verpfl.		
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	82.500	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	82.500	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-82.500	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 62013500 Bestattungen: Mähgerät

7831000 Bestattungen: Mähgerät	29,0	0	0,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	29,0	0	0,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013500	-29,0	0	0,0	0,0	-29,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

B 62013501 Bestattungen: Kfz-Beschaffung Minitrac

7831000 Bestattungen: Kfz-Beschaffung Minitrac	40,0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	40,0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 62013501	-40,0	0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 62013500 7832000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
S 62013501 7831000 AZ Erwerb von VG > 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-69,0	0	0,0	0,0	-82,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: STADT MINDEN
Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
Unterbudget: 000 -
Produkt: 013.003.001 Bestattungswesen

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	21,50

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 013.003.002 Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Kurzbeschreibung

Durchführung der Dauergrabpflege für vorhandene Verträge sowie Neuanlage von Gräbern und Grabpflege.

Zugehöriger Produktbereich

013 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Zugehörige Produktgruppe

003 Friedhöfe

Budgetverantwortliche/r

S 2 / H. Lehning

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Herrichtung von Gräbern/Grabpflege	freiwillig	extern	Ratsbeschluss
002 Unterhaltung von Kriegsgräbern	pflichtig	extern	Ratsbeschluss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	214.961	213.418	211.669	209.842
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	137.250	137.250	137.250	137.250
= Ordentliche Erträge	0,00	0	352.211	350.668	348.919	347.092
- Personalaufwendungen	0,00	0	248.267	244.513	240.759	240.759
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	48.500	48.500	48.500	48.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	10	10	10	10
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	10.465	10.486	10.508	10.531
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	307.242	303.509	299.777	299.800
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	44.969	47.159	49.142	47.292
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	28.339	27.543	27.657	27.884
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-28.339	-27.543	-27.657	-27.884
= Ergebnis	0,00	0	16.630	19.616	21.485	19.408

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Entgelte für Jahrespflege und Grabherrichtung von 150.000 € sowie wie auch im Bestattungswesen befindliche passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) für die Dauergrabpflege in Höhe von 64.961 €.

Kostenerstattung und Kostenumlagen

Kostenerstattung vom Land für die Unterhaltung von Kriegsgräbern sowie die Pauschalerstattung von der Stadt Minden zur Fortführung der Dauergrabpflege in Höhe von 108.000 €. Die Gegenfinanzierung der letzten Position ist unter dem Produkt 013 003 004 Dauergrabpflege im Kernhaushalt ausgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Vergabe der Unterhaltung der Kriegsgräber 12.000 €, Unterhaltung der Betriebsausstattung 1.500 € sowie Mittel für die Beschaffung von Pflanzen für die Grabbepflanzung 35.000 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erstattungen für Leistungen anderer Fachbereiche und für ZSD, RPA und Rechtsbereich sowie für Geschäftsaufwand, Schutzkleidung, Dienstreisen und Fortbildungen

Aufwendungen der internen Leistungsbeziehungen

Erstattung an Fuhrpark

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 627 Bestattungswesen (krE) und Sonderleistungen
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 013.003.002 Ortsspezifische Sonderleistungen, auch gewerblicher Art

Ziele und Kennzahlen		Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ziel 01 zu allen Leistungen							
Reduzierung des Aufwandes für die Dauergrabpflege.							
1. Dauergräber	Anz.	0	0	2.526	2.412	2.265	2.135
2. Kosten pro Dauergrab	€	0,00	0,00	-132,85	-137,25	-144,56	-153,48

Stellenplanübersicht		
Beamte	Anz.	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	6,50

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **630 Abwasserwirtschaft (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **011.002.001 Abwasserwirtschaft**

Kurzbeschreibung

Entwurf, Planung und Bau von einschlägigen Neubau- und Sanierungsmaßnahmen und dem sich daran anschließenden ordnungsgemäßen, wirtschaftlichen und gebührenrelevanten Betrieb der Abwasserbeseitigungs- und Behandlungsanlagen zum Wohl der Allgemeinheit, einschl. der baulichen und maschinellen Unterhaltung unter Einbeziehung der Klärschlamm- und Methangasverwertung.

Zugehöriger Produktbereich

011 Ver- und Entsorgung

Produktverantwortliche/r

S 3.1 / R. Thomashoff

Zugehörige Produktgruppe

002 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Budgetverantwortliche/r

S 3.1 / R. Thomashoff

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Leistungen des Produktes	Aufgabentyp	Ausrichtung	Auftragsgrundlage
001 Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung usw	pflichtig	extern	Gesetz
002 Bau- und Maschinenunterhaltung	pflichtig	extern	Gesetz
003 Abwasserbeseitigung	pflichtig	extern	Gesetz
004 Abwasserreinigung	pflichtig	extern	Gesetz
005 Schlammbehandlung und -verwertung	pflichtig	extern	Gesetz
006 Stromerzeugung	pflichtig	extern	Gesetz
007 Indirekteinleiterüberwachung	pflichtig	extern	Gesetz
008 Gewässerschutz	pflichtig	extern	Gesetz
009 Bürgerberatung	pflichtig	extern	Gesetz
010 Gebührenkalkulation	pflichtig	extern	Ortsrecht

Teilergebnisplan	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	17.661.604	17.353.589	17.438.784	17.461.073
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	164.507	155.100	156.650	158.216
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	814.328	1.345.677	1.738.987	1.729.468
= Ordentliche Erträge	0,00	0	18.640.439	18.854.366	19.334.421	19.348.757
- Personalaufwendungen	0,00	0	2.825.127	2.745.091	2.665.709	2.665.709
- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	1.271	1.271	1.271	1.271
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	4.090.305	4.735.710	5.262.060	5.344.826
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	5.429.186	5.637.984	5.791.499	5.903.167
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	542.272	545.055	551.237	558.606
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	12.888.161	13.665.111	14.271.776	14.473.579
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	5.752.278	5.189.255	5.062.645	4.875.178
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.079.308	1.090.000	1.120.000	1.150.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	449.484	436.294	436.683	438.474
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	629.824	653.706	683.317	711.526
= Ergebnis	0,00	0	6.382.102	5.842.961	5.745.962	5.586.704

Stadt:	STADT MINDEN
Einrichtung:	600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
Budget:	630 Abwasserwirtschaft (krE)
Unterbudget:	000 -
Produkt:	011.002.001 Abwasserwirtschaft

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Innerhalb der Position öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind alle Gebühreneinnahmen für Schmutzwasser mit rd. 10,5 Mio. €, Regenwasser mit rd. 3,3 Mio. €, sowie die Einleitungsentgelte der umliegenden Städte Petershagen, Porta Westfalica und Bückeburg mit rd. 1,4 Mio. € veranschlagt. Darüber hinaus führen die nach der NKF-Systematik aufzulösenden Sonderposten aus den erhaltenen Landeszuschüssen für Kanalbau und den Kanalanschlussbeiträgen von rd. 2,0 Mio. €, sowie die Entnahme von 387.000 € aus der Gebührenaufgleichsrücklage zu weiteren Ertragssteigerungen, denen es aber an liquiden Mitteln fehlt.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hierunter fallen der Kostenersatz und die Aufwandserstattung für Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich, der nach der Beitrags- und Gebührensatzung vom Grundstückseigentümer an die Stadt gezahlt wird.

Sonstige ordentliche Erträge

Der Aufwand für unterlassene Instandhaltung musste ergebnisneutral ausgeglichen werden, dazu wurden die Rückstellungen für die durchzuführenden Maßnahmen 2007 aus dem beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) aufgelöst und in 2007 mit rd. 780.000 € veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die ausgewiesenen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

Unterhaltung Kläranlagen und Pumpwerke: 121.767 €
bzw. ABK Kläranlage: 128.233 €
Unterhaltung Tiefbauten: 134.811 €
bzw. ABK Unterhaltung Tiefbauten: 650.189 €
Unterhaltung Maschinen: 330.000 €
Strombezug: 540.000 €
landwirtschaftl. Klärschlammverwertung: 470.000 €
Verbrauchsmittel: 441.000 €

Bilanzielle Abschreibungen

In dieser Position ist der gesamte Werteverzehr des gesamten Anlagevermögens der Abwasserwirtschaft für das Jahr 2007 enthalten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Wesentliche Positionen dieser Aufwendungen sind:

Fortbildung, einschl. Reisekosten: 15.000 €
Erbbauszinsen: 18.335 €
Kostenerstattungen für Leistungen der Kernverwaltung:
RPA: 31.940 €
Personalservice: 57.624 €
Poststelle: 12.067 €
Finanzwirtschaft: 8.325 €
Abgabenverwaltung: 110.355 €
Finanzbuchhaltung: 50.779 €
Recht: 20.440 €
Versicherungen/Schäden: 33.924 €
TUIV: 96.459 €

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Beteiligung des Straßenbaulastträgers am Gebührenaufkommen und zur Entlastung des Gebührenschuldners aus allgem. Haushaltsmitteln für die Übernahme des Oberflächenwassers von öffentlichen Straßen und Plätzen mit Nutzung des öffentlichen Abwassernetzes einschl. Reinigung.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In den Aufwendungen enthalten sind als größte Positionen für die Fahrzeuggestellung des Fuhrparks rund 148.000 € SBM und für die Nutzung der Gebäude und Einrichtung des Betriebshofs Minderheide rund 177.000 €

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **630 Abwasserwirtschaft (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **011.002.001 Abwasserwirtschaft**

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
Ziel 01 zu allen Leistungen						
Gebührenstabilität.						
Gebührenveränderung %	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
			Ansatz	Verpfl.			
+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	409.000	0	255.000	255.000	255.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	409.000	0	255.000	255.000	255.000
- Auszahl. für den Erwerb von Grundst./ Gebäuden	0,00	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	8.941.897	1.760.000	6.976.761	7.355.220	7.450.897
Kassenwirksamkeit					(1.760.000)	(0)	(0)
- Auszahl. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	126.000	30.000	126.000	108.000	108.000
Kassenwirksamkeit					(30.000)	(0)	(0)
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	9.092.897	1.790.000	7.127.761	7.488.220	7.583.897
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-8.683.897	-1.790.000	-6.872.761	-7.233.220	-7.328.897
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	-8.683.897	-1.790.000	-6.872.761	-7.233.220	-7.328.897

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011001 Abwasser: ABK-Nr.: 01.00.401 Erneuerung der Blockheizkraftwerke - 1. Teilabschnitt

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.00.401 (Kassenwirksamkeit) Teilabschnitt	1.905,9	0	0,0	0,0	1.025,9	880,0	880,0	0,0	0,0	0,0
							(880,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Investive Auszahlungen	1.905,9	0	0,0	0,0	1.025,9	880,0	880,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011001	-1.905,9	0	0,0	0,0	-1.025,9	-880,0	-880,0	0,0	0,0	0,0

E 63011003 Abwasser: ABK-Nr.: 01.00.403 Erneuerung der Betriebszufahrt einschl. Unterbau

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.00.403 Erneuerung der Betriebszufahrt einschl. Unterbau	230,8	0	0,0	0,0	230,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	230,8	0	0,0	0,0	230,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011003	-230,8	0	0,0	0,0	-230,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011100 Abwasser: Allgemeine Kanalerneuerung

7852100 Abwasser: Allgemeine Kanalerneuerung (Kassenwirksamkeit)	0,0	0	0,0	0,0	391,1	250,0	250,0	250,0	250,0	0,0
							(250,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	391,1	250,0	250,0	250,0	250,0	0,0
Saldo E 63011100	0,0	0	0,0	0,0	-391,1	-250,0	-250,0	-250,0	-250,0	0,0

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011102 Abwasser: ABK-Nr.: 01.02.401 SWK Grüner Grund, Rüsterweg

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.02.401 SWK Grüner Grund, Rüsterweg	28,2	0	0,0	0,0	28,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	28,2	0	0,0	0,0	28,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011102	-28,2	0	0,0	0,0	-28,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011103 Abwasser: ABK-Nr.: 01.03.401 RWK u. SWK Postillionweg zw. Windsorweg und Mindener Str.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.03.401 RWK u. SWK Postillionweg zw. Windsorweg und Mindener Str.	385,6	0	0,0	0,0	385,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	385,6	0	0,0	0,0	385,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011103	-385,6	0	0,0	0,0	-385,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011104 Abwasser: ABK-Nr.: 01.03.402 SWK Juliaweg, Lübbecke Str., RWK Windsorweg

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.03.402 SWK Juliaweg, Lübbecke Str., RWK Windsorweg	77,8	0	0,0	0,0	77,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	77,8	0	0,0	0,0	77,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011104	-77,8	0	0,0	0,0	-77,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011105 Abwasser: ABK-Nr.: 01.04.401 RWK Erbeweg, Andersenweg, Hauffweg, Am Kohlgraben, Grimmweg

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.04.401 RWK Erbeweg, Andersenweg, Hauffweg, Am Kohlgraben, Grimmweg	191,7	0	0,0	0,0	191,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	191,7	0	0,0	0,0	191,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011105	-191,7	0	0,0	0,0	-191,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011106 Abwasser: ABK-Nr.: 01.04.402 SWK Huckenstr., Humperdinckstr., Siedlerweg RWK, Akazienweg

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.04.402 SWK Huckenstr., Humperdinckstr., Siedlerweg RWK, Akazienweg	157,7	0	0,0	0,0	157,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	157,7	0	0,0	0,0	157,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011106	-157,7	0	0,0	0,0	-157,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011107 Abwasser: ABK-Nr.: 01.05.401 SWK/RWK Erlengrund, Drosselstr, Hubertusstr, Berliner Allee

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.05.401 SWK/RWK Erlengrund, Drosselstr, Hubertusstr, Berliner Allee	298,3	0	0,0	0,0	298,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	298,3	0	0,0	0,0	298,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011107	-298,3	0	0,0	0,0	-298,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011108 Abwasser: ABK-Nr.: 01.05.402 SWK/RWK Berliner Allee, Köpenicker Weg, Hubertusstr. u.a.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.05.402 SWK/RWK Berliner Allee, Köpenicker Weg, Hubertusstr. u.a.	526,9	0	0,0	0,0	526,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	526,9	0	0,0	0,0	526,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011108	-526,9	0	0,0	0,0	-526,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011109 Abwasser: ABK-Nr.: 01.05.405 SWK/RWK In der Brache

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.05.405 SWK/RWK In der Brache	249,6	0	0,0	0,0	249,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	249,6	0	0,0	0,0	249,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011109	-249,6	0	0,0	0,0	-249,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011110 Abwasser: ABK-Nr.: 01.06.402 SWK Unterdamm, Wilhelm-Busch-Str. u.a., RWK Franz-Boas-Str.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.06.402 SWK Unterdamm, Wilhelm-Busch-Str. u.a., RWK Franz-Boas-Str.	119,1	0	0,0	0,0	119,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	119,1	0	0,0	0,0	119,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011110	-119,1	0	0,0	0,0	-119,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011111 Abwasser: ABK-Nr.: 01.08.401 SWK Lannert, Steiler Weg, RWK Lannert, Pirschweg

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.08.401 SWK Lannert, Steiler Weg, RWK Lannert, Pirschweg	114,8	0	0,0	0,0	114,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	114,8	0	0,0	0,0	114,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011111	-114,8	0	0,0	0,0	-114,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011112 Abwasser: ABK-Nr.: 01.09.403 RWK Kaufmannsbrede, Johnstr.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.09.403 RWK Kaufmannsbrede, Johnstr.	93,0	0	0,0	0,0	93,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	93,0	0	0,0	0,0	93,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011112	-93,0	0	0,0	0,0	-93,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011113 Abwasser: ABK-Nr.: 01.09.404 SWK/RWK Fahrenbrede, RWK Bollweg u.a., SWK Herm.-Oberth-Weg

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.09.404 SWK/RWK Fahrenbrede, RWK Bollweg u.a., SWK Herm.-Oberth-Weg	131,4	0	0,0	0,0	131,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	131,4	0	0,0	0,0	131,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011113	-131,4	0	0,0	0,0	-131,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011114 Abwasser: ABK-Nr.: 01.10.401 RWK Hans-Sachs-Str, Bergstr, SWK Geschw.-Schollstr u.a.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.10.401 RWK Hans-Sachs-Str, Bergstr, SWK Geschw.-Schollstr u.a.	117,1	0	0,0	0,0	117,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	117,1	0	0,0	0,0	117,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011114	-117,1	0	0,0	0,0	-117,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011115 Abwasser: ABK-Nr.: 01.10.402 SWK/RWK Friedgartenstr., Bollweg, RWK Dützer Dorfstr. u.a.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.10.402 SWK/RWK Friedgartenstr., Bollweg, RWK Dützer Dorfstr. u.a.	335,6	0	0,0	0,0	335,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	335,6	0	0,0	0,0	335,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011115	-335,6	0	0,0	0,0	-335,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011116 Abwasser: ABK-Nr.: 01.10.403 RWK Schleidermannsweg, Lübbecker Str. im Bereich Doldenweg

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.10.403 RWK Schleidermannsweg, Lübbecker Str. im Bereich Doldenweg	70,6	0	0,0	0,0	70,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	70,6	0	0,0	0,0	70,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011116	-70,6	0	0,0	0,0	-70,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011117 Abwasser: ABK-Nr.: 01.11.401 RWK Meisterweg

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.11.401 RWK Meisterweg	48,4	0	0,0	0,0	48,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	48,4	0	0,0	0,0	48,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011117	-48,4	0	0,0	0,0	-48,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011118 Abwasser: ABK-Nr.: 01.11.402 MWK Im Hohen Felde , SWK Hahler Str., RWK Lortzingstr.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.11.402 MWK Im Hohen Felde , SWK Hahler Str., RWK Lortzingstr.	173,7	0	0,0	0,0	173,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	173,7	0	0,0	0,0	173,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011118	-173,7	0	0,0	0,0	-173,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011119 Abwasser: ABK-Nr.: 01.12.401 SWK Sandtrift, SWK /RWK Sieben Bauern, RWK Zähringer Allee

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.12.401 SWK Sandtrift, SWK /RWK Sieben Bauern, RWK Zähringer Allee	134,3	0	0,0	0,0	134,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	134,3	0	0,0	0,0	134,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011119	-134,3	0	0,0	0,0	-134,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011120 Abwasser: ABK-Nr.: 01.13.401 SWK/RWK Solferinostr., SWK St.-Ansgar-Str.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.13.401 SWK/RWK Solferinostr., SWK St.-Ansgar-Str.	159,8	0	0,0	0,0	159,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	159,8	0	0,0	0,0	159,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011120	-159,8	0	0,0	0,0	-159,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011122 Abwasser: ABK-Nr.: 01.17.402 MWK Stiftstr., Paulinenstr.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.17.402 MWK Stiftstr., Paulinenstr.	245,2	0	0,0	0,0	245,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	245,2	0	0,0	0,0	245,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011122	-245,2	0	0,0	0,0	-245,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011123 Abwasser: ABK-Nr.: 01.31.402 SWK Kutenhauser Dorfstr., Graßhoffstr.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.31.402 SWK Kutenhauser Dorfstr., Graßhoffstr.	24,9	0	0,0	0,0	24,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	24,9	0	0,0	0,0	24,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011123	-24,9	0	0,0	0,0	-24,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011124 Abwasser: ABK-Nr.: 01.96.401 Sanierung durch Reliningverfahren 2007 (2008 ABK: 01.96.402)

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.96.401 (Kassenwirksamkeit) ABK: 01.96.402)	848,9	0	0,0	0,0	298,9	550,0	550,0 (550,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	848,9	0	0,0	0,0	298,9	550,0	550,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011124	-848,9	0	0,0	0,0	-298,9	-550,0	-550,0	0,0	0,0	0,0

E 63011125 Abwasser: Meißener Dorfstraße(Wasserschutzgebiet)

7852100 Abwasser: Meißener Dorfstraße(Wasserschutzgebiet)	110,5	21	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	110,5	21	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011125	-110,5	-21	0,0	0,0	-90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

E 63011126 Abwasser: ABK-Nr.: 01.09.401 Ertüchtigung PWK Johnstraße

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.09.401 (Kassenwirksamkeit)	80,0	0	0,0	0,0	0,0	80,0	80,0 (80,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	80,0	0	0,0	0,0	0,0	80,0	80,0	0,0	0,0	0,0
Saldo E 63011126	-80,0	0	0,0	0,0	0,0	-80,0	-80,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **630 Abwasserwirtschaft (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **011.002.001 Abwasserwirtschaft**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

E 63011127 Abwasser: ABK-Nr.: 01.18.404 MWK Drabertstr., Schillerstr., Lessingstr.

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.18.404 MWK Drabertstr., Schillerstr., Lessingstr.	226,6	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	226,6	0,0
Investive Auszahlungen	226,6	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	226,6	0,0
Saldo E 63011127	-226,6	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-226,6	0,0

G 63011100 Abwasser: Grunderwerb

7821000 Abwasser: Grunderwerb	0,0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo G 63011100	0,0	0	0,0	0,0	-10,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

G 63011101 Abwasser: Grunddienstbarkeiten und Nutzungsentschädigungen

7852100 Abwasser: Grunddienstbarkeiten und Nutzungsentschädigungen	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo G 63011101	0,0	0	0,0	0,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

N 63011100 Abwasser: Schneidkopfpumpstationen für Druckentwässerung

7852100 Abwasser: Schneidkopfpumpstationen für Druckentwässerung	0,0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0
Saldo N 63011100	0,0	0	0,0	0,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0

N 63011101 Abwasser: ABK-Nr.: 01.25.401 MWK Ringstraße von Bismarckstraße bis Drabertstraße

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.25.401 MWK Ringstraße von Bismarckstraße bis Drabertstraße	1.023,0	613	0,0	0,0	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	1.023,0	613	0,0	0,0	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011101	-1.023,0	-613	0,0	0,0	-410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011104 Abwasser: SWK Lahnstraße

6881300 Abwasser: SWK Lahnstraße	0,0	0	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011104	0,0	0	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011106 Abwasser: SW-Ringsammler zwischen MLK und Lübbecke Str.

7852100 Abwasser: SW-Ringsammler zwischen MLK und Lübbecke Str.	4.145,0	2.550	0,0	0,0	1.595,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	4.145,0	2.550	0,0	0,0	1.595,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011106	-4.145,0	-2.550	0,0	0,0	-1.595,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63011108 Abwasser: DE Zweihöfe

6881300 Abwasser: DE Zweihöfe	0,0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011108	0,0	0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011109 Abwasser: SWK Philosophenweg

6881300 Abwasser: SWK Philosophenweg	0,0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Abwasser: SWK Philosophenweg	170,0	60	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	170,0	60	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011109	-170,0	-60	0,0	0,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011110 Abwasser: Ersatzbau Kanalschächte

7852100 Abwasser: Ersatzbau Kanalschächte	0,0	0	0,0	0,0	195,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	195,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo N 63011110	0,0	0	0,0	0,0	-195,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0

N 63011111 Abwasser: SWK/RWK Königstraßezwischen MLK und Vorm Kamp

7852100 Abwasser: SWK/RWK Königstraßezwischen MLK und Vorm Kamp	0,0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011111	0,0	0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011116 Abwasser: ABK-Nr.: 01.02.101 KKA Erbeweg 30, 32 u. Meyerweg 10, Anbindung ans Kanalnetz

6881300 Abwasser: ABK-Nr.: 01.02.101 KKA Erbeweg 30, 32 u. Meyerweg 10, Anbindung ans Kanalnetz	0,0	0	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.02.101 KKA Erbeweg 30, 32 u. Meyerweg 10, Anbindung ans Kanalnetz	23,2	0	0,0	0,0	23,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	23,2	0	0,0	0,0	23,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011116	-23,2	0	0,0	0,0	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011117 Abwasser: ABK-Nr.: 01.05.407 Entflechtung MWK Berliner Allee m. Neubau RWK/SWK

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.05.407 Entflechtung MWK Berliner Allee m. Neubau RWK/SWK	328,2	0	0,0	0,0	328,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	328,2	0	0,0	0,0	328,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011117	-328,2	0	0,0	0,0	-328,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63011118 Abwasser: ABK-Nr.: 01.08.101 KKA Weitblick 33, Anbindung ans Kanalnetz

6881300 Abwasser: ABK-Nr.: 01.08.101 KKA Weitblick 33, Anbindung ans Kanalnetz	0,0	0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.08.101 KKA Weitblick 33, Anbindung ans Kanalnetz	6,5	0	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	6,5	0	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011118	-6,5	0	0,0	0,0	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011119 Abwasser: ABK-Nr.: 01.11.101 KKA Wittelsbacherallee 105, 107 und Bayernring 27

6881300 Abwasser: ABK-Nr.: 01.11.101 KKA Wittelsbacherallee 105, 107 und Bayernring 27	0,0	0	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.11.101 KKA Wittelsbacherallee 105, 107 und Bayernring 27	28,0	0	0,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	28,0	0	0,0	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011119	-28,0	0	0,0	0,0	-24,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011120 Abwasser: ABK-Nr.: 01.15.301 SWK/RWK Nach Poggenmühle

6881300 Abwasser: ABK-Nr.: 01.15.301 SWK/RWK Nach Poggenmühle	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.15.301 SWK/RWK Nach Poggenmühle	67,3	0	0,0	0,0	67,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	67,3	0	0,0	0,0	67,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011120	-67,3	0	0,0	0,0	-64,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011121 Abwasser: ABK-Nr.: 01.16.301 RRB Kutenhauser Str., RWK Denkmalstr. und Ablaufleitung

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.16.301 RRB Kutenhauser Str., RWK Denkmalstr. und Ablaufleitung	228,6	0	0,0	0,0	228,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	228,6	0	0,0	0,0	228,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011121	-228,6	0	0,0	0,0	-228,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011122 Abwasser: ABK-Nr.: 01.19.101 KKA Maulbeerkamp 38, Anbindung an Kanalnetz

6881300 Abwasser: ABK-Nr.: 01.19.101 KKA Maulbeerkamp 38, Anbindung an Kanalnetz	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.19.101 KKA Maulbeerkamp 38, Anbindung an Kanalnetz	7,5	0	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	7,5	0	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011122	-7,5	0	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 630 Abwasserwirtschaft (krE)
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 011.002.001 Abwasserwirtschaft

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63011123 Abwasser: ABK-Nr.: 01.31.101 KKA Wiemersheide 30 u. Zum Hüben 16, Anbindung an Kanalnetz

6881300 Abwasser: ABK-Nr.: 01.31.101 KKA Wiemersheide 30 u. Zum Hüben 16, Anbindung an Kanalnetz	0,0	0	0,0	0,0	38,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	38,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.31.101 KKA Wiemersheide 30 u. Zum Hüben 16, Anbindung an Kanalnetz	17,3	0	0,0	0,0	17,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	17,3	0	0,0	0,0	17,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011123	-17,3	0	0,0	0,0	21,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011124 Abwasser: ABK-Nr.: 01.36.101 KKA Windmühlenstr. 32, 38 und Sedanstr. 12

6881300 Abwasser: ABK-Nr.: 01.36.101 KKA Windmühlenstr. 32, 38 und Sedanstr. 12	0,0	0	0,0	0,0	71,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	71,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.36.101 KKA Windmühlenstr. 32, 38 und Sedanstr. 12	27,6	0	0,0	0,0	27,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	27,6	0	0,0	0,0	27,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011124	-27,6	0	0,0	0,0	43,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011125 Abwasser: RWK-Verlängerung im Bereich Regtweg mit Einlaufbauwerk Am Grundbach

7852100 Abwasser: RWK-Verlängerung im Bereich Regtweg mit Einlaufbauwerk Am Grundbach	24,0	0	0,0	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	24,0	0	0,0	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011125	-24,0	0	0,0	0,0	-24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011126 Abwasser: ABK-Nr.: 01.08.501 Überführung MWK Häverstädt in Trennsystem 1. BA

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.08.501 Überführung MWK Häverstädt in Trennsystem 1. BA	445,3	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	445,3	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	445,3	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	445,3	0,0	0,0
Saldo N 63011126	-445,3	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-445,3	0,0	0,0

N 63011900 Abwasser: KAB DE Zum Klei

6881300 Abwasser: KAB DE Zum Klei	0,0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011900	0,0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **630 Abwasserwirtschaft (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **011.002.001 Abwasserwirtschaft**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

N 63011901 Abwasser: KAB DE Weg nach Petershagen

6881300 Abwasser: KAB DE Weg nach Petershagen	0,0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011901	0,0	0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011902 Abwasser: KAB DE Ellerbusch

6881300 Abwasser: KAB DE Ellerbusch	0,0	0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo N 63011902	0,0	0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

N 63011903 Abwasser: KAB Einzelanschlüsse

6881300 Abwasser: KAB Einzelanschlüsse	0,0	0	0,0	0,0	90,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	90,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Saldo N 63011903	0,0	0	0,0	0,0	90,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0

N 63011999 Abwasser: ABK-Maßnahmen ab 2008

6881300 Abwasser: ABK-Maßnahmen ab 2008	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	215,0	215,0	215,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	215,0	215,0	215,0	0,0
7852100 Abwasser: ABK-Maßnahmen ab 2008	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.136,7	6.579,8	6.894,2	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.136,7	6.579,8	6.894,2	0,0
Saldo N 63011999	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4.921,7	-6.364,8	-6.679,2	0,0

P 63011100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.08.202 Planung Häverstädt Entflechtung MWK (s. N 63 011 126)

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.08.202 Planung Häverstädt Entflechtung MWK (s. N 63 011 126)	30,8	0	0,0	0,0	30,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	30,8	0	0,0	0,0	30,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo P 63011100	-30,8	0	0,0	0,0	-30,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

P 63011101 Abwasser: ABK-Nr.: 01.09.201 Entwurfsplanung Ertüchtigung PWK Johnstraße (s. E 63 011 126)

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.09.201 Entwurfsplanung Ertüchtigung PWK Johnstraße (s. E 63 011 126)	15,4	0	0,0	0,0	15,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	15,4	0	0,0	0,0	15,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo P 63011101	-15,4	0	0,0	0,0	-15,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **600 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **630 Abwasserwirtschaft (krE)**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **011.002.001 Abwasserwirtschaft**

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

P 63011102 Abwasser: ABK-Nr.: 01.18.201 Studie der Kanalisation Schillerstr. (s. E 63 011 127)

7852100 Abwasser: ABK-Nr.: 01.18.201 Studie der Kanalisation Schillerstr. (s. E 63 011 127)	12,3	0	0,0	0,0	12,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	12,3	0	0,0	0,0	12,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo P 63011102	-12,3	0	0,0	0,0	-12,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Z 63011000 Abwasser: Wertausgleichszahlungen

7817000 Abwasser: Wertausgleichszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo Z 63011000	0,0	0	0,0	0,0	-15,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

S 63011100 7832000 AZ Erwerb VG < 410 EUR	0,0	0	0,0	0,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
S 63011101 7831000 AZ Erwerb von VG > 410 (Kassenwirksamkeit)	0,0	0	0,0	0,0	118,0	30,0	118,0 (30,0)	100,0 (0,0)	100,0 (0,0)	0,0 (0,0)
S 63011900 7852100 AZ Tiefbaumaßnahmen Kanalbau	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	131,0	30,0	126,1	108,1	108,1	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-131,0	-30,0	-126,1	-108,1	-108,1	0,0

Saldo Investitionstätigkeit	-13.686,2	-3.244	0,0	0,0	-8.683,9	-1.790,0	-6.872,8	-7.233,2	-7.328,9	0,0
------------------------------------	------------------	---------------	------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------

Erläuterungen zu Baumaßnahmen

E 63 011 001 bis P 63 011 103: Die Maßnahmen der Abwasserwirtschaft basieren auf der pflichtigen Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (Kennzeichnung im Haushaltsplan über den Klammerzusatz: ABK) und der Fortführung/Beendigung der bereits in Vorjahren begonnenen Maßnahmen. Die Maßnahmen werden teilweise durch Beiträge refinanziert.

Stellenplanübersicht

Beamte	Anz.	0,25
Tariflich Beschäftigte	Anz.	59,50

Stadt: STADT MINDEN
 Einrichtung: 000 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)
 Budget: 000 -
 Unterbudget: 000 -
 Produkt: 016.001.003 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Kurzbeschreibung

Lt. Produktrahmen des Landes NRW sind in diesem Produkt die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen nachzuweisen

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

S Z / G.Schüler

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

S Z / G. Schüler

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
= Ergebnis	0,00	0	-10	-10	-10	-10

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007		Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
			Ansatz	Verpfl.			
+ Einzahl. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	2.853.686	0	2.987.493	2.614.753	1.492.213
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.853.686	0	2.987.493	2.614.753	1.492.213
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	2.853.686	0	2.987.493	2.614.753	1.492.213

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2005	Ansatz 2006	Ansatz 2007	VE 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Z 60016000 Zentral: Investitionspauschale Land gem. GFG

6811000 Zentral: Investitionspauschale Land gem. GFG	0,0	0	0,0	0,0	969,7	0,0	1.091,1	790,6	57,4	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	969,7	0,0	1.091,1	790,6	57,4	0,0
Saldo Z 60016000	0,0	0	0,0	0,0	969,7	0,0	1.091,1	790,6	57,4	0,0

Z 60016001 Zentral: Schulpauschale Land gem. GFG

6811000 Zentral: Schulpauschale Land gem. GFG	0,0	0	0,0	0,0	1.784,4	0,0	1.796,8	1.711,6	1.322,3	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	1.784,4	0,0	1.796,8	1.711,6	1.322,3	0,0
Saldo Z 60016001	0,0	0	0,0	0,0	1.784,4	0,0	1.796,8	1.711,6	1.322,3	0,0

Z 60016002 Zentral: Sportpauschale Land gem. GFG

6811000 Zentral: Sportpauschale Land gem. GFG	0,0	0	0,0	0,0	99,6	0,0	99,6	112,6	112,6	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	99,6	0,0	99,6	112,6	112,6	0,0
Saldo Z 60016002	0,0	0	0,0	0,0	99,6	0,0	99,6	112,6	112,6	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	2.853,7	0,0	2.987,5	2.614,8	1.492,2	0,0

Stadt: **STADT MINDEN**
 Einrichtung: **000 Eigenbetrieb Städtische Betriebe Minden (SBM)**
 Budget: **000 -**
 Unterbudget: **000 -**
 Produkt: **016.001.004 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Kurzbeschreibung

Im Bereich der sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft sind zentral die Zinsaufwendungen des SBM veranschlagt.

Zugehöriger Produktbereich

016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r

S Z / G. Schüler

Zugehörige Produktgruppe

001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetverantwortliche/r

S Z / G. Schüler

Politisches Gremium

Betriebsausschuss

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	50.020	20.020	30	30
= Ordentliche Erträge	0,00	0	50.020	20.020	30	30
- Personalaufwendungen	0,00	0	22.510	22.510	22.510	22.510
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	50.000	50.000	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	10	10	10	10
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	72.520	72.520	72.520	72.520
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-22.500	-52.500	-72.490	-72.490
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	4.136.700	4.536.200	4.757.200	4.862.300
= Finanzergebnis	0,00	0	-4.136.700	-4.536.200	-4.757.200	-4.862.300
= Ordentliches Ergebnis	0,00	0	-4.159.210	-4.588.710	-4.829.700	-4.934.800
= Ergebnis	0,00	0	-4.159.200	-4.588.700	-4.829.690	-4.934.790

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Sonstige ordentliche Erträge

Es wurde an dieser Position zentral die Auflösung der Rückstellung für alle Alterzeitverträge der Beschäftigten der SBM veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Betrag setzt sich aus den Zuführungen zu den Rückstellungen für Überstunden 15.000 € und Urlaub aus den Vorjahren 7.500 € für alle Beschäftigten der SBM zusammen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Rund 3.7 Mio. € Zinszahlung fallen im Wirtschaftsjahr für das Trägerdarlehen von der Stadt Minden an. Diese Zahlung durch den SBM, findet sich als Ertrag im Produkt 015 003 002 Eigenbetrieb SBM im Kernhaushalt wieder. Darüber hinaus fallen im Wirtschaftsjahr rund 391.000 € an neuen Zinsaufwendungen aus der Investitionstätigkeit des SBM an. Diese Position wird sich zukünftig fast verdreifachen.

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2005	Ansatz 2006	Planung 2007 Ansatz	Planung 2007 Verpfl.	Planung 2008	Planung 2009	Planung 2010
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	12.087.137	0	11.011.318	7.744.067	6.558.984
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	12.087.137	0	11.011.318	7.744.067	6.558.984
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	3.765.100	0	4.102.600	4.428.600	4.756.500
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	3.765.100	0	4.102.600	4.428.600	4.756.500
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	8.322.037	0	6.908.718	3.315.467	1.802.484
= Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	0	8.322.037	0	6.908.718	3.315.467	1.802.484

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
	2008 TEUR	2009 TEUR	2010 TEUR	2011 TEUR	2012 TEUR
1	2	3	4	5	6
2007	7.717	0 0	0	0	0
Summe	7.717	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	11.011	7.744	6.559	6.557	6.767

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Wirtschaftsjahres

Art der Verbindlichkeiten	Bilanz- konto	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von		
		EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahr EUR	mehr als 5 Jahre EUR
	0	1	2	3	4
1. Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		83.269.000,00	0,00	0,00	83.269.000,00
2.1 von verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen		0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.4.1 vom Bund		0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land		0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	3243	83.269.000,00	0,00	0,00	83.269.000,00
2.4.4 von Zweckverbänden		0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt					
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten		0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern		0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich					
3.2 vom privaten Kreditmarkt		0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3511	2.642.207,79	2.642.207,79	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3611	351.522,93	351.522,93	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	37XX	68.091,28	68.091,28	0,00	0,00
8. Summer aller Verbindlichkeiten		86.330.822,00	3.061.822,00	0,00	83.269.000,00

Vorläufige Eröffnungsbilanz
**für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Städtische Betriebe Minden" **
zum 1. Januar 2007*
(Kurzfassung - Stand 08.03.07)

A K T I V S E I T E		P A S S I V S E I T E	
	TEUR		TEUR
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3	I. Stammkapital	30.000
II. Sachanlagen		II. Rücklagen	34.787
Unbebaute Grundstücke	24.845		64.787
Bebaute Grundstücke	136.350		
Infrastrukturvermögen	120.842	B. Sonderposten	
Sonstiges AV	3.399	Zuwendungen	57.692
Anlagen im Bau	6.596	Beiträge	58.020
	<u>292.032</u>	Sonstige	1.424
III. Finanzanlagen	0		117.136
	292.035		
B. Umlaufvermögen		C. Rückstellungen	14.145
I. Vorräte	130		
II. Forderungen und sonstige VG	2.311	D. Verbindlichkeiten	
III. Liquide Mittel	162	Trägerdarlehen	83.269
	<u>2.603</u>	Übrige Verbindlichkeiten	3.062
			86.331
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10	E. Rechnungsabgrenzungsposten	12.249
	<u>294.648</u>		<u>294.648</u>

)* Datengrundlage: GISMA-Bilanzvorschau und KIRP-Bestandsvorträge, Stand 08.03.07

**Vorläufige Eröffnungsbilanz für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung
„Städtische Betriebe Minden (SBM)“ zum 01.01.2007
Stand: 08.03.07**

hier: Erläuterungen

Die Eröffnungsbilanz der SBM zum 01.01.2007 wird gemäß §§ 92 GO NRW, 41ff. und 53ff. GemHVO NRW aufgestellt. Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Bewertungsleitfaden der Stadt Minden in der jeweils aktuellen Fassung und die Inventurrichtlinien vom 01.06.2004 verwiesen.

Die Angaben der zu den Posten der Bilanz und den Positionen des Wirtschaftsplans verwendeten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden werden gemäß § 41 GemHVO NRW im Anhang zur Bilanz und Wirtschaftsplan nach Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan am 29.03.2007 veröffentlicht.

Die am 15.12.06 dem Rat vorgelegte vorläufige Eröffnungsbilanz ist zwischenzeitlich auf der Grundlage zusätzlicher Bewertungsergebnisse aus dem NKF-Projekt sowie der Verfeinerung bereits bilanzierter Bewertungen (z.B. Gebäudebewertungen für aufzugebende Schulstandorte, Abwertung unbebauter Grundstücke wegen Altlastenverdacht etc.) fortgeschrieben worden. Darüber hinaus sind die Investitionen/Zuwendungen des Haushaltsjahres 2006 weitgehend aktiviert/passiviert sind. Anzumerken ist aber, dass die Abschlussarbeiten zum letzten kameralen Jahresabschluss 2006 wegen des komplexen Systemwechsels zwischen Kameralistik und NKF noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten; insoweit können sich auch nach dem 08.03.07 weitere Veränderungen in der vorläufigen Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs ergeben.

Zu den einzelnen Bilanzpositionen sind außerdem folgende Anmerkungen zu machen:

Aktiva

A. Anlagevermögen

In der dem Bewertungsprojekt dienenden ALB-Datengrundlage sind weiterhin bei den **unbebauten Grundstücken** noch ca. 500 Nutzungsartenabschnitte einer Bewertung zuzuführen. Dies kann verlässlich allerdings erst erfolgen, wenn der Grund und Boden der Straßengrundstücke extrahiert worden ist; dies ist nach aktuellem Projekt bis ca. Ende April 2007 realisierbar. Insgesamt wird aber keine nennenswerte Auswirkung auf die Bilanz erwartet, da diese Nutzungsartenabschnitte durchschnittlich < 100 qm sind.

Das Infrastrukturvermögen der **Abwasserwirtschaft** ist weiterhin auf der Basis der in der 48. KW 2006 vorgelegten Zusammenstellung des Bereichs 6.3 (jetzt S 3.1) in die Bilanz eingestellt worden. Die Bewertungsergebnisse – insbesondere im Bereich der Sonderposten - sind noch nicht mit dem als Anlagenbuchhaltung genutzten Kanalkataster „Arlis“ verifiziert.

Die Bewertungsergebnisse der sog. Straßenkanäle sind weiterhin noch nicht berücksichtigt; die Bewertung läuft noch. Nach Einschätzung der SBM-Betriebsleitung handelt es sich insoweit allerdings um keine bilanzprägende Position.

Im Bereich der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** ist das Inventar für alle Objekte im sog. „Allgemeinen Grundvermögen“ noch aufzunehmen (ab April 2007). Eine wesentliche Veränderung dieser Bilanzposition ist allerdings nicht zu erwarten.

B. Umlaufvermögen

Der Bestand an **Forderungen** ist nach der Datenmigration der kameralen Kasseneinnahmereste im Jahresabschluss 2006 maschinell übernommen worden. Neben verschiedener noch zu erledigender Datenplausibilisierungen sind gesamtstädtisch außerdem noch ca. 3.000 Offene Posten (OPs) manuell zu übernehmen; der insoweit auf die SBM bezogene Anteil ist z.Zt. nicht bezifferbar.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Bilanzposition sind v.a. noch die **gegebenen Zuschüsse und Zuwendungen** zu aktivieren. Im Rahmen der Sonderpostenbewertung sind insoweit – mit voraussichtlicher Relevanz für den SBM – ca 40 Sachverhalte identifiziert worden. Ob eine Bilanzierung im Einzelfall vorzunehmen ist, ist nur nach einer umfassenden Klärung dieser Sachverhalte (z.B: Gewerbegebiet Papinghausen, Kanzlers Weide, Sanierungsgebiete 1a/1b, Bodenordnung Weingarten etc.) möglich. Aus personellen Gründen kann hiermit jedoch frühestens im II. Quartal 2007 begonnen werden, da die betroffenen Mitarbeiter/innen zwischen Dezember 2006 und Mitte März schwerpunktmäßig in den Aufbau der zentralen Finanzbuchhaltung und den Jahresabschluss 2006 eingebunden waren. Die Auswirkungen der gegebenen Zuwendungen auf die Eröffnungsbilanz sind z.Zt. nicht quantifizierbar. Zu berücksichtigen ist aber, dass gegebene Zuwendungen häufig auch mit erhaltenen Zuwendungen korrespondieren (→ Sonderposten).

Passiva

A. Eigenkapital

Die Höhe des Stammkapitals beträgt rd. 10 % der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote liegt bei 22 %.

B. Sonderposten

Hinsichtlich der Sonderposten wird auf die Ausführungen bei den Aktiva zum Vermögen der Abwasserwirtschaft (→ fehlende Verprobung) und den gegebenen Zuwendungen (Bewertung steht noch an) verwiesen.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in die Eröffnungsbilanz eingestellt worden.

Das Trägerdarlehen ist unverändert mit 83.269.000 € angesetzt.

E. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ansatz für den passiven Rechnungsabgrenzungsposten („PRAP“) ist einer prüferischen Durchsicht durch die WP-Gesellschaft PKF unterzogen worden und entsprechend angepasst worden.



Stellenplan 2007

STADT MINDEN

www.minden.de

Stellenplan SBM 2007

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Beamte/innen nachrichtlich (die Stellen werden gem. § 17 EigVO formal im Stellenplan der Stadt Minden geführt)

	Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2007		Zahl der Stellen 2006	Zahl der tats. besetzten Stellen 30.06.2006	Erläuterungen
			insgesamt	ausgesondert			
<u>SBM</u>	gehobener Dienst						
	Oberamtsrat/rätin	A13 gD	1				
	Amtsrat/rätin	A12	2		1	1	
	Oberinspektor/in	A10	0,5				
<u>Summe:</u>			3,5		1	1	

Stellenplan SBM 2007

(entspricht der Stellenübersicht gemäß § 17 EigVO)

Tariflich und Außertariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2007	ku- und kw-Vermerke 2007	Zahl der Stellen 2006	Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2006
<u>Außertariflich</u>				
AT	1,0			
<u>TVöD</u>				
15	1,0		2,0	2,0
14	2,0		2,0	2,0
13				
12	5,0		6,0	4,0
11	15,5		10,5	10,5
10	4,0		4,0	4,0
9	20,0		20,0	19,0
8	5,0		4,0	4,0
7	19,5		19,0	18,0
6	91,0		89,5	84,5
5	68,5		64,5	61,5
4	56,0		60,5	54,0
3			1,0	1,0
2	49,0		50,5	48,0
<u>Endsumme:</u>	337,5		333,5	312,5

Stellenübersicht Beamte SBM (nachrichtlich)					
Produkt		gehobener Dienst			Summe
		A13 gD	A12	A10	
001002002	Betriebsleitung u. Steuerungsunterstützung		1		1
001012003	Baumaßnahmen (Gebäude)		1		1
011002001	Abwasserwirtschaft			0,25	0,25
012001001	Gemeindestr. - Neubau/Instandsetzen/Unterhalt	0,9		0,125	1,025
012001002	Gemeindeanteile an klassifizierten Str. ...	0,1		0,125	0,225
Summe		1	2	0,5	3,5

Stellenübersicht Tariflich und Außertariflich Beschäftigte SBM															
Produkt		Entgeltgruppen TVöD												AT	Summe
		2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14	15	AT	
001002002	Betriebsleitung u. Steuerungsunterstützung				1									1	2
001006002	Fuhrpark und Werkstatt			0,3	6	2		1				0,1			9,4
001012001	Bewirtschaftung und Verwaltung (Gebäude)			0,3	1,2			0,58	0,9		0,2		0,3		3,475
001012002	Technische Bewirtschaftung (Gebäude)	49	3	12,9	23,5	3		4,13	1,05		0,9		0,3		97,725
001012003	Baumaßnahmen (Gebäude)			0,3	0,85			1,8	0,05	1,5	1,9		0,4		6,8
011001001	Abfallwirtschaft		24	1,7	8			2				0,6			36,3
011002001	Abwasserwirtschaft		2	14	11	12,5	4	3	2	8	2	1			59,5
012001001	Gemeindestr. - Neubau/Instandsetzen/Unterhalt		3,8	9,55	13,3	1,9	0,95	3,65		4,6					37,75
012001002	Gemeindeanteile an klassifizierten Str. ...		0,2	0,45	0,7	0,1	0,05	0,35		0,4					2,25
012003001	Stadtreinigung und Winterdienst		10	7	5			1				0,3			23,3
013001001	Grün- und Parkanlagen		7	10,5	11,3			1,25		1					31
013003001	Bestattungswesen		3	9	8,25			1,25							21,5
013003002	Ortsspezifische Sonderleistungen ...		3	2,5	1										6,5
Summe		49	56	68,5	91	19,5	5	20	4	15,5	5	2	1	1	337,5

Stellenübersicht zum Stellenplan 2007

SBM

Nachwuchskräfte

Ausbildungsberuf	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2007
Bürokaufmann/-frau	Ausbildungsvergütung	1
Fachkraft für Abwasserwirtschaft	Ausbildungsvergütung	2
Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	1
Straßenwärter/in	Ausbildungsvergütung	2
<u>Summe:</u>		6